



SPATENSTICH FÜR BREITBANDPROJEKT

Aus dem Inhalt

Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber eingeführt

Seite 2

Symbolischer Spatenstich für Breitbandausbau erfolgt

Seite 3

Kommunales Bürgerbudget 2024

Seite 5

AMT FÜR SERVICE UND ZENTRALE DIENST

Informationen zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Samstag*	09:00 bis 12:00 Uhr

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

SAMSTAGSÖFFNUNGSZEITEN FÜR MAI UND JUNI 2024

25. Mai 2024

Zwickau, Werdauer Straße 62

1. Juni 2024

Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

8. Juni 2024

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

15. Juni 2024

Werdau, Königswalder Straße 18

22. Juni 2024

Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

ANSCHRIFT UND KONTAKT:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Telefax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

IMPRESSUM

Landkreiskurier Landkreis Zwickau
3. Jahrgang / 5. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau
Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Landrat Carsten Michaelis.

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Sebastian Brückner, Leiter Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung,
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21045

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau

Satz:

Landratsamt Zwickau · Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung
Robert-Müller-Straße 4 - 8 · 08056 Zwickau

Verlag:

Kommunikation & Design Verlag GmbH
09120 Chemnitz
Geschäftsführer: Olaf Haubold

Druck:

DDV Druck GmbH Meinholdstraße 2 · 01129 Dresden

Vertrieb:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 - 4 · 09120 Chemnitz

Zustellreklamationen:

Telefon: 0371 33200112
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net

Der Landkreiskurier erscheint in der Regel monatlich und wird an Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist er in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Landkreiskurier und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. Juni 2024.
Redaktionsschluss ist am 31. Mai 2024.

Foto Titelseite: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung



Landrat Carsten Michaelis zeigt die neue Bezahlkarte.
Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute möchte ich mit einem Thema beginnen, das schon lange von großer Bedeutung ist: die Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber.

Es ist erfreulich, dass die langjährige Forderung nach einer solchen endlich Gehör gefunden hat und wir die Bezahlkarten im Landkreis Zwickau im April erfolgreich einführen konnten.

Die sächsischen Landkreise haben sich abgestimmt auf den Weg gemacht, die Bezahlkarte schneller an den Start zu bringen, als Bund und Länder es könnten. Wenngleich wir also wissen, dass unsere nun eingeführte Landkreislösung eine vorübergehende ist und auch sein soll, war es uns wichtig, die Bezahlkarte schnell einzuführen.

Eine Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber kann dazu beitragen, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und das Missbrauchsrisiko zu verringern.

Jeder, der in unserem Land Asyl sucht, hat das Recht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum. Doch leider war unser bisheriges Auszahlungssystem für staatliche Sozialleistungen anfällig für Missbrauch und setzte falsche Anreize. Die Bezahlkarte für Geflüchtete ist daher nicht nur richtig, um Missbrauch zu erschweren, sondern auch, um sicherzustellen, dass die finanzielle Unterstützung tatsächlich für den Lebensunterhalt vor Ort verwendet wird.

Sie ermöglicht es Asylbewerberinnen und Asylbewerber, staatliche Leistungen als Guthaben zu erhalten, was die Auszahlung von Bargeld größtenteils überflüssig macht. Dieser Schritt soll insbesondere dazu dienen, illegale Geldtransfers ins Ausland zu verhindern und sicherzustellen, dass die finanzielle Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

DER LANDRAT ZU THEMEN DER ZEIT

Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Einführung im Landkreis Zwickau war erfolgreich

Seit dem 23. April 2024 werden nun im Landkreis Zwickau Bezahlkarten für Asylbewerberinnen und Asylbewerber ausgereicht. Mit ihrer Einführung reduzieren wir also nicht nur Anreize, nach Deutschland zu kommen. Wir haben mit den Bezahlkarten auch einen geringeren Verwaltungsaufwand und niedrigere Kosten als mit dem bisherigen Scheck-System.

Folgend die wichtigsten Informationen:

WAS IST DIE BEZAHLKARTE, WIE KANN SIE EINGESETZT WERDEN?

Bei der Bezahlkarte handelt es sich um eine Mastercard-Debitkarte mit einem individuellen Konto. Darauf werden die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) überwiesen. Es handelt sich also um eine Form der Geldleistung.

Mit dieser Karte kann bei allen Mastercard-Vertragshändlern in Sachsen (und in an den Landkreis Zwickau angrenzenden Landkreisen des Freistaats Thüringen) bezahlt werden.

Die bisherigen Scheckzahlungen erübrigen sich damit. Bargeld wird im Landkreis Zwickau schon seit fast zehn Jahren nicht mehr ausbezahlt.

WER ERHÄLT WO DIE BEZAHLKARTE?

Die Ausgabe an Asylbewerberinnen und Asylbewerber erfolgt im Sozialamt des Landratsamtes im Verwaltungszentrum Zwickau im Rahmen der ohnehin einmal im Monat erforderlichen Vorsprache zur Einhaltung der Wohnsitzauflage. Die Umstellung der Zahlung der Geldleistung auf die Bezahlkartenkonten soll Anfang Juni abgeschlossen sein.

Es werden sowohl alle neu in den Landkreis zugewiesenen Asylbewerberinnen und Asylbewerber, als auch jene, die bereits im Landkreis untergebracht sind, die Bezahlkarte erhalten. Leistungsberechtigte, die beispielsweise

Arbeitseinkommen beziehen, benötigen keine Bezahlkarte. Minderjährige bekommen selbstverständlich kein eigenes Konto mit einer Debitkarte.

WELCHE BETRÄGE STEHEN AUF DER BEZAHLKARTE ZUR VERFÜGUNG?

Es werden die monatlichen Geldleistungen auf das Konto in der Höhe überwiesen, die nach den Vorgaben des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) ermittelt werden. Das heißt, der gesamte Bedarf zum notwendigen Lebensunterhalt einer Bedarfsgemeinschaft wird nach den individuell zutreffenden Bedarfssätzen bzw. Regelbedarfsstufen je Person der Bedarfsgemeinschaft berechnet und eventuelles Einkommen angerechnet. Die Bemessung der Höhe der Regelbedarfsstufen regelt der Gesetzgeber jährlich. Mit diesen werden die grundlegenden monatliche Bedarfe der Lebensführung, wie zum Beispiel Ernährung, Kleidung, Gesundheitspflege, kleinere Anschaffungen für Hausrat, Freizeit und Unterhaltung abgedeckt.

Der Leistungsanspruch bei Grundleistungsempfängern setzt sich zusammen aus dem notwendigen und dem notwendigen persönlichen Bedarf.

Auf das Konto wird der gesamte Leistungsanspruch, also auch der umgangssprachlich als „Taschengeld“ bezeichnete notwendige persönliche Bedarf überwiesen.

Für jeden Erwachsenen können monatlich bis zu 50 Euro, für jedes Kind 10 Euro in bar abgehoben werden, entweder kostenfrei in anbietenden Geschäften, oder einmal monatlich kostenfrei an Geldautomaten, jede weitere Abhebung ist gebührenpflichtig. Überweisungen sind nur an freigegebene Empfänger möglich.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme und informative Lektüre.

Ihr Landrat
Carsten Michaelis


BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Symbolischer Spatenstich erfolgte

Baubeginn des geförderten ersten Breitbandprojektes des Landkreises Zwickau

Am 29. April 2024 haben der Landrat des Landkreises Zwickau Carsten Michaelis und der Vorsitzende der Geschäftsführung der eins energie in sachsen GmbH und Co. KG (eins) Roland Warner gemeinsam in Limbach-Oberfrohna, Schloss Wolkenburg, den öffentlichen Startschuss zum Baubeginn des Breitbandprojektes des Landkreises Zwickau gegeben. Die eins energie in sachsen GmbH und Co. KG wird das Projekt im Auftrag des Landkreises realisieren.

Carsten Michaelis, Landrat des Landkreises Zwickau, betonte in seiner Rede: „Anlass für dieses Projekt ist es, den Bedarf der Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen im Landkreis Zwickau an einem leistungsfähigen und nachhaltigen Internetzugang zu decken. Die erforderlichen Bandbreiten für eine reibungslose Internetnutzung wachsen stetig. Es soll daher die uneingeschränkte Nutzbarkeit digitaler und vernetzter Anwendungen nicht nur heute, sondern auch in Zukunft, sichergestellt werden. Diesem Ziel kommt der

Landkreis Zwickau mit dem Baustart für ein nahezu landkreisweites Glasfasernetz einen großen Schritt näher. Das Glasfasernetz wird eine zuverlässige Versorgung der anzuschließenden Adressen sicherstellen.“

Roland Warner, Vorsitzender der eins-Geschäftsführung, unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung dieser Investition wie folgt: „Schnelle Internetverbindungen sind für die Menschen mittlerweile genauso essentiell wie die Versorgung mit Strom, Wasser oder Erdgas. Als eins verstehen wir uns als Rundum-Versorger aus der Region für die Region. Mit schnellen Glasfaseranschlüssen wollen und werden wir den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gewerbetreibenden einen Standortvorteil verschaffen und die wirtschaftliche Entwicklung des vor allem für seine Industrie bekannten Landkreises Zwickau weiter voranbringen. Auch für die Bereiche Bildung, Gesundheit und Lebensqualität ist ein schneller Breitbandanschluss unerlässlich.“

Ohne die Förderung durch den Bund und den Freistaat Sachsen wäre dieses Projekt jedoch nicht möglich geworden. Die Fördersummen belaufen sich seitens des Bundes auf rund 78 Mio. Euro und seitens des Freistaates Sachsen auf weitere rund 63 Mio. Euro. Im vorliegenden Förderprojekt werden vorrangig sogenannte „weiße Flecken“ mit Glasfaser erschlossen. Das sind Gebiete, die als unterversorgt gelten.

Unterstützung beim Baustart erhielten Carsten Michaelis und Roland Warner von Daniel Röthig in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreisverbandes des Sächsischen Städte- und Gemeindetages und Gerd Härtig, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna. Daniel Röthig sprach im Namen der Städte und Gemeinden des Landkreises Zwickau die Freude darüber aus, dass es endlich mit dem flächendeckenden Breitbandausbau los geht, schließlich ist ein gut funktionierendes Internet heute ein wichtiger Standortfaktor.



v. l.: Vorsitzender des Kreisverbandes des Sächsischen Städte- und Gemeindetages Daniel Röthig, Geschäftsführer der eins energie in sachsen GmbH und Co KG Roland Warner, Landrat Carsten Michaelis und Oberbürgermeister Gerd Härtig
Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Gerd Härtig betonte ebenso die Bedeutung dieses Investitionsstarts für die Region: „In Limbach-Oberfrohna wurde sich erst ab 2015 intensiv um das Thema Breitbandausbau bemüht, Gewerbegebiete und Schulen erschlossen und mittels Supervectoring fast flächendeckend höhere Bandbreiten zur Vergütung gestellt. Dass der Landkreis beginnend mit dem „Weißen Flecken“ den flächendeckenden Glasfaserausbau koordiniert, findet großen Anklang. Wir begleiten das Projekt sehr positiv.“

Darüber hinaus wurde die Förderung von Bund und Freistaat Sachsen zwischenzeitlich erweitert, so dass auch Adressen, die unmittelbar an der Glasfaser-Trasse liegen, teilgefördert

angeschlossen werden können. Vollgefördert können im Rahmen des Projektes rund 3 300 Adressen angeschlossen werden, die Teilförderung erfasst zusätzlich rund 12 000 Adressen. Dafür werden über 800 Kilometer Tiefbaustrasse hergestellt und über 5 000 Kilometer Glasfaser verlegt, war im Rahmen der Veranstaltung zu erfahren.

In der Berichterstattung der „Freien Presse“ vom 30. April 2024 wurde der Rolle des Landkreises für dieses landkreisweite und einmalige Ausbauprojekt leider überhaupt keine Bedeutung beigemessen.

Jetzt auch in den sozialen Medien


AMT FÜR KREISENTWICKLUNG, BAUAUFSICHT UND DENKMALSCHUTZ

Arbeitsgruppe präsentierte aktuellen Stand der Fortschreibung der Radverkehrskonzeption

Bürgerbeteiligung noch bis zum 31. Juli möglich



Foto: Archiv Landratsamt

Die 8. Konferenz der „Regionalen Arbeitsgruppe Rad“ fand am 16. April 2024 in Glauchau statt. Ihr Hauptthema war die Fortschreibung der Radverkehrskonzeption des Landkreises Zwickau. Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Beigeordneten des Landkreises Zwickau Mario Müller.

Das Landratsamt beauftragte 2023 das Ingenieurbüro ISUP GmbH die Radverkehrskonzeption des Landkreises Zwickau von 2016 fortzuschreiben.

Dieses stellte den zur Konferenz Anwesenden den aktuellen Arbeitsstand sowie die weiteren Planungsschritte vor:

Ausgehend von den Grundlagen einer Radverkehrskonzeption wurden Inhalte, Ziele, Maßnahmen, Prioritätensetzungen und Verantwortlichkeiten erläutert. Weiterhin wurde das Arbeitsprogramm präsentiert, welches unter anderem die Bestandsaufnahme, zum Beispiel von Abstellanlagen, Ziele und Leitsätze, und nicht zuletzt auch einen konzeptionellen Teil beinhaltet. Gleichfalls konnten bereits erste Ergebnisse der im Landkreis Zwickau durchgeführten Befragungen von Kommunen und Schulen gezeigt werden. Das weitere Vorgehen beinhaltet die Netzplanung des Alltags- und touristischen Radverkehrs, Maßnahmenplanung, Mängel-Analyse und Maßnahme-Typen. Weiterhin ist es vorgesehen, mit den Kommunen des Landkreises und weiteren Beteiligten spezielle Workshops durchzuführen.

Abschließend wurde erneut darauf hingewiesen, dass noch

bis zum 31. Juli 2024 auf dem Beteiligungsportal des Freistaates

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landkreis-zwickau/beteiligung/themen/1039530>

für Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit besteht, Hinweise zu wichtigen Radverkehrsverbindungen, zu deren Mängeln oder auch Lob für gelungene Radverkehrsmaßnahmen zu geben. Diese bilden unter anderem eine wichtige Grundlage für die Überarbeitung des Radnetzes gemäß der aktuellen Bedürfnisse.

ALLGEMEINES:

Der Bedarf, die Radverkehrskonzeption fortzuschreiben, ergab sich unter anderem aus:

- den neuen Leitsätzen und Zielen, einschließlich der neu aufgenommenen, aktuali-

- sierten und überarbeiteten Handlungsfelder der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen (2019),
- der Umsetzung und Einarbeitung beantragter Verlaufsänderungen in das bestehende Streckennetz, die in Teilbereichen zu Änderungen bisheriger Radrouten führen wird,
- der Planung des Freistaates Sachsen, das gesamte Streckennetz des SachsenNetz Rad auf dem Gebiet des Landkreises Zwickau in den kommenden Jahren (voraussichtlich bis Ende 2025) vollständig zu beschildern und
- dem Ziel, neben der Betrachtung der touristischen Radrouten auch vordergründig bedeutsame Alltagsrouten des Landkreises zu beleuchten und zu ergänzen und durch die Planung von geeigneten Maßnahmen einer Verknüpfung von Radverkehr und öffentlichen Verkehrsmitteln Rechnung zu tragen.

STABSSTELLE BRANDSCHUTZ, RETTUNGSDIENST UND KATASTROPHENSCHUTZ

Kommunikation für den Ernstfall geprobt

Neues Starlink-System erfolgreich getestet

Am 21. März 2024 führte die Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Landkreises Zwickau eine bedeutende Kommunikationsübung mit den Kommunen, der Integrierten Regionalleitstelle Zwickau sowie den technischen Einsatzleitungen des Landkreises durch.

Das Ziel der Veranstaltung war es, einen alternativen Kommunikationsweg zu testen, der beim Ausfall aller Telekommunikationsnetze einspringen könnte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Städten und Gemeinden unterstrichen die Wichtigkeit solcher Vorbereitungen für Krisensituationen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Ernstfall. Dabei wurde das Starlink-System getestet, das sich als vielversprechende Alternative für die Kommunikation in entlegenen oder von Naturkatastrophen betroffenen

Gebieten erwiesen hat. Die erfolgreiche Integration dieses Systems in die Übung stärkte das Vertrauen in die Resilienz der Kommunikationsinfrastruktur des Landkreises Zwickau und seiner Gebietskörperschaften. Während der Übung wurden einige auftretende Probleme erkannt, die nun im Nachgang behoben werden können. Die Zusammenarbeit und das Feedback aller Beteiligten trugen dazu bei, die Effektivität des alternativen Kommunikationswegs weiter zu verbessern.

Mario Müller, Beigeordneter des Landkreises, bezeichnete die Übung, die für alle Beteiligten wichtige Erkenntnisse und Sicherheit in Bezug auf die Krisenkommunikation verschaffte, als vollen Erfolg. „In einer Krisenlage müssen die Kommunikationswege funktionieren, deshalb ist es unabdingbar, diese für den Notfall zu trainieren,“ so der Beigeordnete.



Starlink-Set

Foto: Archiv Landratsamt

STARLINK

Der Starlink ist ein satellitengestütztes Mittel der Krisenkommunikation für den Zivil- und Katastrophenschutz. Es wurde letztes Jahr vom Rettungszweckverband Südwestsachsen (RettZV SWS) als Set „Breitband-Satelliten-Internetverbindung“ (Starlink + Telefon) allen Krisenstäben der Städte und Gemeinden, Technischen Einsatzleitungen und Verwaltungsstäben der beiden Landkreise Zwickau und Vogtlandkreis, der Polizei sowie weiteren Einrichtungen der kritischen Infrastruktur kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Das System funktioniert auch unter der „Worst-Case“-Annahme, dass flächendeckend in ganz Europa die Kommunikationsnetze ausfallen. Lediglich eine Notstromversorgung ist sicherzustellen.

So ein Worst-Case-Szenario könnte ein langanhaltender Stromausfall sein. Aber auch lokale Ereignisse oder der Ausfall des Notrufs wären denkbare Szenarien für die Nutzung.

BÜRO LANDRAT

Aufruf an die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Vorschläge zur Bewerbung als stimmberechtigte Mitglieder im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Zwickau

Der Landkreis Zwickau ruft aufgrund der zu Ende gehenden Wahlperiode die in der Region Zwickau wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe auf, Vorschläge für die Besetzung des neu zu bildenden Jugendhilfeausschusses des Kreistages Zwickau einzureichen.

Nähere Informationen sind auf der Internetseite des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de unter dem Punkt „Aktuelles“ und im elektronischen Amtsblatt Nr. 15/2024 vom 28. März 2024 zu finden.

STRASSENVERKEHRSAMT

Mobiler Führerscheinumtausch

Standorte des Umtauschmobils von April bis Juni 2024



Das Führerscheinmobil des Landkreises Zwickau
Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Um den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Zwickau den Pflichtumtausch ihrer alten Papierführerscheine (grau, rosa) so leicht wie möglich zu machen, tourt das Führerschein-Umtauschmobil in alle Städte und Gemeinden des Landkreises.

Im **Mai und Juni 2024** macht es in folgenden Kommunen Halt:

Waldenburg	27. Mai 2024
Oberlungwitz	3. Juni 2024
Crinitzberg	11. Juni 2024
Niederfrohna	18. Juni 2024
Callenberg	25. Juni 2024

Die Termine können online unter www.landkreis-zwickau.de/fuehrerschein

oder telefonisch unter 0375 4402-24312 gebucht werden.

Zum Termin mitzubringen sind der alte Papierführerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild. Ein digitales Bild kann auch gegen eine Gebühr von sechs Euro vor Ort erstellt werden. Sofern der bisherige Führerschein nicht vom Landkreis Zwickau ausgestellt wurde, ist außerdem eine Karteikartenabschrift der ausstellenden Fahrerlaubnisbehörde notwendig.

Die Gebühr für den Führerscheinumtausch beträgt 30,30 Euro. Darin ist der anschließende Direktversand des neuen Führerscheins schon inbegriffen. Im Führerschein-Umtauschmobil kann ausschließlich bargeldlos mit EC-Karte gezahlt werden.

Das Umtauschmobil ist nicht barrierefrei zugänglich.

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND VERMESSUNG

Einmessungspflicht für Gebäude

Information für Grundstückseigentümer

Nach ihrer Fertigstellung sind Gebäude für das Liegenschaftskataster einzumessen. Dies ist erforderlich, da das Liegenschaftskataster insbesondere der Sicherung des Eigentums, der Wahrung von Rechten an Grundstücken und Gebäuden sowie dem Grundstücksverkehr dient und die Daten darüber hinaus als Geobasisdaten unter anderem für den Umwelt- und Katastrophenschutz genutzt werden. Die Aktualität und Vollständigkeit des Liegenschaftskatasters sind Voraussetzung für eine effektive Nutzung.

Einmessungspflichtig sind Gebäude, die mehr als zehn Quadratmeter Grundfläche besitzen, von Menschen betreten werden können, dem Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen und die nach Art und Weise der Bauausführung eine dauernde Nutzung zulassen. Ausgenommen sind Gebäude, die sich in Kleingartenanlagen befinden.

Alle Informationen zur Gebäudeeinmessungspflicht unter: <https://www.landkreis-zwickau.de/gebaeude-einmessungspflicht>

AMT FÜR KREISENTWICKLUNG, BAUAUFSICHT UND DENKMALSCHUTZ

Im Dialog mit Telekommunikationsunternehmen

Amt bittet um Kontaktaufnahme

Das Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz informiert, dass der Landkreis Zwickau vom **2. bis 31. Mai 2024** einen Branchendialog mit Unternehmen aus der Telekommunikationswirtschaft durchführt, um den eigenwirtschaftlichen Ausbau von Breitbandinfrastrukturen zu unterstützen.

Ferner ist es vorgesehen, eine etwaige Inanspruchnahme von Fördermitteln gemäß der Gigabitrichtlinie des Bundes 2.0 vom 31. März 2023, geändert am 30. April 2024, effizient zu gestalten.

Das Amt weist auf die Veröffentlichung des Branchendialoges unter <https://portal.gigabit-pt.de/OeffentlicheVerfahren.do> mit weiteren Informationen, u. a. der Gebietsabgrenzung hin.

Die angesprochenen Telekommunikationsunternehmen werden gebeten, mit dem Landkreis Zwickau unter der E-Mail-Adresse breitband@landkreis-zwickau.de Kontakt aufzunehmen, um über Ausbaupotentiale im Kreisgebiet zu sprechen.



EUROPA- UND KOMMUNALWAHLEN
9. JUNI 2024





BÜRO LANDRAT

Kommunales Bürgerbudget 2024

Förderung kommunaler bzw. lokaler Projekte aus niederschweligen bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahren im Landkreis Zwickau

1. WAS IST DAS KOMMUNALE BÜRGERBUDGET?

Kommunale Bürgerbudgets sind Mittel, die den Landkreisen und Kreisfreien Städten zur Verfügung gestellt werden, um Projekte der Bürgerbeteiligung finanzieren zu können.

Ziel der Förderung durch das kommunale Bürgerbudget ist die Unterstützung der Landkreise und Kreisfreien Städte bei der Umsetzung von kommunalen bzw. lokalen Projekten aus niederschweligen bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahren. Die Durchführung der Projekte erfolgt im Zusammenspiel mit der zuständigen Verwaltung.

Gefördert werden Maßnahmen von Bürgerinnen und Bürgern des Freistaates Sachsen (ab 16 Jahren), die dazu geeignet sind, Projekte mit einem unmittelbaren Bezug zum eigenen Wohnort bzw. der eigenen Gemeinde umzusetzen und hierdurch das lokale Gemeinwesen zu stärken.

Für das Jahr 2024 stehen dem Landkreis Zwickau insgesamt 38.461,53 Euro zur Verfügung, um solche Projekte der Bürgerbeteiligung finanzieren zu können. Diese Mittel werden vom Landkreis Zwickau auf insgesamt 40.000,00 Euro erhöht.

Rechtsgrundlage dafür bildet der § 1 des Sächsischen Kommunaleigenverantwortungsstärkungsge-

setzes (SächsKomEigStärkG) i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 3 der Sächsischen Kommunalpauschalenverordnung (SächsKomPauschVO). Die Mittel werden bereitgestellt durch Steuermittel des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

2. WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, sowie Vereine und Initiativen sind berechtigt, Vorschläge für das Bürgerbudget einzureichen. Der Sitz des Vereins oder Initiative muss dabei im Landkreis Zwickau sein.

Politische Vereinigungen und Parteien sind nicht antragsberechtigt.

3. WELCHE PROJEKTE SIND FÖRDERFÄHIG?

Über das Bürgerbudget können gemeinwohlorientierte Projekte mit einem unmittelbaren Bezug zum eigenen Wohnort bzw. der eigenen Gemeinde umgesetzt werden, die das lokale Gemeinwesen stärken.

Förderbeispiele:

- Anlegen von Streuobstwiesen/Blumenwiesen/Kräutergärten
- Bänke/Wanderwege
- Beschilderung historischer Gebäude und Stadtgeschichtliches

- Spielplatzgestaltung
- Natur- und Klimaschutzprojekte
- Kostüme für Umzüge
- Nachbarschaftsprojekte
- Büchertauschtelefonzelle
- Unterstellmöglichkeit für den Skatepark/Fahrräder
- Zuschuss Dorf-, Gemeinde- oder Stadtteilfest
- Grillstellen/Feuerstellen/Orts-Pyramide.

Die Projekte müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Das Projekt kommt vielen Bürgerinnen und Bürgern zugute.
- Das Projekt ist realisierbar (rechtlich, technisch und zeitlich).
- Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Wohnort.
- Das Projekt dient der Stärkung des lokalen Gemeinwesens.
- Die Fördermittel stehen in einem realistischen Verhältnis zu den Gesamtkosten des Projektes (Die Gesamtausgaben des Projektes liegen unter 10.000,00 Euro)
- Das Projekt wurde noch nicht begonnen.
- Es dürfen keine politischen Ziele zugunsten einer Partei oder Vereinigung verfolgt werden.

4. WELCHE KOSTEN SIND FÖRDERFÄHIG?

- Förderfähig sind grundsätzlich alle bei der Durchführung des Projektes entstehenden Kosten.

- Personalkosten sind nicht förderfähig (keine Eigenleistungen und Honorare an Projektverantwortliche und Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler).

5. WELCHE FÖRDERKONDITIONEN GELTEN?

- Bis zu einer Förderhöchstgrenze von 2.000,00 Euro können Projekte beantragt werden.
- Die Projektförderung wird als Festbetragsfinanzierung in Form einer nicht zurückzahlbaren Zuwendung gewährt.
- Es sind keine Eigenmittel erforderlich, eine Förderung bis 100 Prozent ist möglich.

6. WIE KANN EIN FÖRDERANTRAG GESTELLT WERDEN?

- Anträge auf Gewährung einer Zuwendung für das Haushaltsjahr 2024 sind **bis spätestens 9. Juni 2024** einzureichen. Zur Beantragung ist nur das auf der Internetseite des Landkreises Zwickau [unter www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) bereitgestellte Formular zugelassen.
- Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.
- Zusätzlich zum Antragsformular sind folgende Unterlagen einzureichen:
 - eine kurze Stellungnahme der zuständigen Gemeinde.

7. AUSWAHL UND BEWILLIGUNG

- Alle eingereichten Anträge werden auf Zulässigkeit und Förderfähigkeit geprüft.
- Eine Jury entscheidet über die Vergabe der Projektförderung.
- Bei der Vergabe der Fördermittel achtet die Jury bei gleicher Eignung der Projekte auf eine gleichmäßige Verteilung innerhalb des Landkreises Zwickau.
- In die Bewertung fließen sowohl die Kreativität der Idee als auch der Innovationsgrad ein.

8. PROJEKTDURCHFÜHRUNG

- Der Bewilligungszeitraum entspricht dem Durchführungszeitraum und ist befristet vom Tag der Bescheiderteilung bis zum 31. Dezember 2024.
- Die beantragte Maßnahme muss bis zum 31. Dezember 2024 abgeschlossen sein (spätester Projektschluss).
- Die Bewilligungsbehörde ist das Landratsamt Zwickau.

9. VERBOT DER DOPPELFÖRDERUNG

- Die Zuwendungen können nur dann auf Antrag gewährt werden, wenn eine Doppelförderung ausgeschlossen ist und das Projekt förderfähig im Sinne der SächsKomPauschVO ist.



FOLGEN SIE UNS IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Bleiben Sie stets informiert über Neues aus Ihrem Landkreis Zwickau.

facebook.com/lkzwickau
instagram.com/lkzwickau

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises

Ausgaben vom 26. April bis 14. Mai 2024

Gemäß der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Zwickau erfolgen Bekanntmachungen im Sinne der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KomBekVO) in einer elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf www.landkreis-zwickau.de/e-amtsblatt.

Darüber hinaus wird das Amtsblatt an den folgenden Bürgerservicestellen der Kreisverwaltung zur Einsicht bereitgehalten:

- Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
 - Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
 - Werdau, Königswalder Straße 18
 - Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
 - Zwickau, Werdauer Straße 62
- Bei Bedarf können Ausdrucke zur Verfügung gestellt werden.

In der Zeit vom **26. April bis 14. Mai 2024** sind in den Ausgaben 021/2024 bis 026/2024 des elektronischen Amtsblattes folgende Bekanntmachungen erschienen:

Ausgabe 021/2024 vom 26. April 2024

- Bekanntgabe der Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses
- Bekanntgabe der Sitzung des Hauptausschusses
- Aufruf an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Ausgabe 022/2024 vom 26. April 2024

- Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Zweckverband Frohnbach“

Ausgabe 023/2024 vom 29. April 2024

- Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegen-

schaftskatasters für die Gemarkung Lichtenstein

Ausgabe 024/2024 vom 3. Mai 2024

- Bekanntgabe der Sitzung des Hauptausschusses

Ausgabe 025/2024 vom 7. Mai 2024

- Ankündigung von örtlichen Vergleichsarbeiten durch die Gebietstopographen in der Gemarkung Callnberg
- Offenlegungen der Änderung von Bestandsdaten des Liegenchaftskatasters für die Gemarkungen Oberplanitz, Rumpfforst und Zwickau

Ausgabe 027/2024 vom 17. Mai 2024

- Bekanntgabe der Sitzungen des Kreistages des Landkreises Zwickau, des Jugendhilfeausschusses und des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses.

AMT FÜR PERSONAL UND ORGANISATION

Stellenausschreibungen

Jetzt bewerben!

Sie suchen einen beruflichen Neustart in der Verwaltung. Dann sind Sie bei uns im Landratsamt des Landkreises Zwickau richtig!

Bewerben Sie sich jetzt auf eines unserer folgenden Stellenangebote:

SOZIALAMTSLEITERIN/SOZIALAMTSLEITER

unter der Kennziffer 104/2024/DII
Stellenbewertung Besoldungsgruppe A 14 SächsBG bzw. Entgeltgruppe 14 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn 1. März 2025
Bewerbungsschluss **26. Mai 2024**

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER FÖRDERUNG

unter der Kennziffer 70/2024/DIV
im Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
für das Amt für ländliche Entwicklung und Vermessung
in Vollzeit, Teilzeit möglich mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn 1. Oktober 2024
Bewerbungsschluss **26. Mai 2024**

VERFAHRENSLOTSIN/VERFAHRENSLOTSE

unter der Kennziffer 123/2024/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt
in Vollzeit, Teilzeit möglich mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA (grundhaft)
Zahlung einer persönlichen Zulage - EG 9c TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **26. Mai 2024**

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER BEISTANDSCHAFTEN

unter der Kennziffer 124/2024/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt/Sachgebiet Spezieller Sozialdienst
in Vollzeit, Teilzeit möglich mit mindestens 30 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer befristet bis zum 31. Dezember 2025
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **26. Mai 2024**

ARCHIVARIN/ARCHIVAR

unter der Kennziffer 120/2024/DI
für das Amt für Service und Zentrale Dienste/Sachgebiet Archiv
in Vollzeit, Teilzeit möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **26. Mai 2024**

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER JUGENDBERUFSAGENTUR

unter der Kennziffer 125/2024/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt/Sachgebiet Prävention
in Teilzeit mit ca. 29 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer befristet bis zum 31. Dezember 2024
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **26. Mai 2024**

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER RÜCKGRIFF UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ

unter der Kennziffer 121/2024/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt/Sachgebiet Unterhaltsvorschuss
in Vollzeit, Teilzeit möglich mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **26. Mai 2024**

SOZIALARBEITERIN/SOZIALARBEITER SOZIALER UND PÄDAGOGISCHER DIENST

unter der Kennziffer 127/2024/DII
im Sozialamt/Sachgebiet Hilfe für besondere Lebenslagen
in Vollzeit, Teilzeit möglich mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe S 11b TVöD-VKA bei Vorliegen der geforderten Qualifikation
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **26. Mai 2024**

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER FÖRDERUNG

unter der Kennziffer 97/2024/DIV
im Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
für das Amt für ländliche Entwicklung und Vermessung
in Vollzeit, Teilzeit möglich mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **2. Juni 2024**

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER ASYL AUFENTHALTSTITEL

unter der Kennziffer 126/2024/DIII
im Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz
für das Ordnungsamt/Sachgebiet Asylrecht
in Vollzeit, Teilzeit möglich mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn 1. Juli 2024
Bewerbungsschluss **2. Juni 2024**



HIER BEWEGEN SIE WAS FÜR DIE REGION!

LANDKREIS ZWICKAU

SACHBEARBEITERIN/SACHBEARBEITER BETRIEBSDIENST

unter der Kennziffer 122/2024/DIV
im Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
für das Amt für Straßenbau/Sachgebiet Straßenerhaltung und Betriebsmanagement
in Vollzeit, Teilzeit möglich mit mindestens 35 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **9. Juni 2024**

HYGIENEINSPEKTORIN/HYGIENEINSPEKTOR

unter der Kennziffer 113/2024/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Gesundheitsamt/Sachgebiet Hygiene
in Vollzeit, Teilzeit möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn sofort
Bewerbungsschluss **30. Juni 2024**

Im Interesse der in der Landkreisverwaltung Zwickau angestrebten Chancengleichheit in allen Bereichen des Berufslebens sind Bewerbungen von Personen jeden Geschlechts gleichermaßen erwünscht.

Alle aktuellen Stellen- und Ausbildungsangebote sowie weitere Informationen sind zu finden unter:



www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote


BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

„Endlich wieder Montag! Die neue Lust auf Arbeit“

Das BGFZ.FORUM zeigte spannende Impulse gegen die „Montagsmüdigkeit“

Am 15. April 2024 versammelten sich Fachleute und Interessierte im Rahmen des BGFZ.Forums „Endlich wieder Montag! Die neue Lust auf Arbeit“, um innovative Ansätze zur Überwindung der berüchtigten „Montagsmüdigkeit“ in Unternehmen zu diskutieren. Das Event fand im beeindruckenden Kultur.Palais Lichtenstein statt und wurde von der Koordinierungsstelle für betriebliche Gesundheitsförderung Zwickau (BGFZ) durchgeführt. Das Forum bot eine Plattform für lebhaftes Diskussions- und wertvolle Einblicke in die Gestaltung motivierender Arbeitsbedingungen.

Angelika Hölzel, Erste Beigeordnete des Landkreises Zwickau, eröffnete das Forum mit einem inspirierenden Vortrag: „Wir müssen erkennen, dass die Arbeitsfreude sehr individuell ist. Jedes Unternehmen muss daher sein eigenes Paket schnüren, um

die gesamte Woche attraktiv zu gestalten, nicht nur den Montag.“ Kathleen Gebler von der SPS Schiekel Präzisionssysteme GmbH griff diese Punkte in ihrer Keynote auf und teilte ihre Erfahrungen aus der Praxis: „Zum Wohlfühlen bei der Arbeit gehört auch, dass man gemeinsam Spaß hat. Wir bieten daher regelmäßig Aktivitäten wie Lasertag oder Tischtennis an, um die Teambindung zu stärken.“ Sie unterstrich, dass neben den angebotenen Aktivitäten die eigene Einstellung entscheidend ist, um Freude an der Arbeit zu haben.

Natürlich gab es auch Zeit für Austausch und Vernetzung: in drei Workshops wurden Themen wie Arbeitsplatzgestaltung, Prozessoptimierung und gesundheitsförderliche Teamaktivitäten mit Expertinnen und Experten aus der Praxis vertieft. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, verschiedene Perspektiven zu beleuchten



und aus den Erfahrungen anderer zu lernen.

Das Fazit des Forums lautet, dass es kein allgemeingültiges Rezept gibt, das auf jedes Unternehmen anwendbar ist. „Zuhören und Wertschätzung sind der Schlüssel“, so ein Teilnehmer. „Die Bedürfnisse ernst zu nehmen und im Team mehr zu lachen und offen zu kommunizieren, bringt uns ein Stück näher an eine moti-

vierende Arbeitsumgebung heran – da braucht es nicht zwingend innovative oder hochmoderne neue Impulse.“

Für Unternehmen, die Unterstützung bei der Umsetzung dieser Erkenntnisse suchen, steht die BGFZ-Koordinierungsstelle gern zur Verfügung. Sie bietet Informationen und Beratung, um gesundheitliche Themen am Arbeitsplatz effektiv zu adressieren und die

Impressionen vom BGFZ-Forum
Foto: BGFZ-Koordinierungsstelle

Arbeitsfreude der Mitarbeitenden zu fördern.

Das BGFZ.FORUM hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Austausch von Ideen und guten Praxisbeispielen ist, um die Arbeitswelt zukunftsfähig und attraktiv zu gestalten.

AMT FÜR STRASSENBAU

Neuer VW ID.3 für Straßenmeisterei

Zuständigkeitsgebiet Werdau ist Einsatzschwerpunkt



Dieser VW ID.3 gehört nun zur Fahrzeugflotte der Straßenmeisterei Werdau.
Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Am 16. April 2024 übergab Landrat Carsten Michaelis der Straßenmeisterei in Werdau das erste elektrisch betriebene Fahrzeug zur dauerhaften Nutzung. Der Leiter des Amtes für Straßenbau Lars Prüfer nahm im Beisein von Straßenmeister Jens Frenzel und dem Sachgebietsleiter Zentrale Dienste Jens Baum das E-Auto persönlich in Empfang.

Der orangefarbene Volkswagen ID.3 soll einen weiteren Beitrag dazu leisten, die Schadstoffemissionen des landkreiseigenen Fuhrparks zu reduzieren.

Einsatzschwerpunkt wird hauptsächlich das Zuständigkeitsgebiet der Straßenmeisterei Werdau sein.

Bis zum Ende des Jahres 2024 sollen im Rahmen der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes insgesamt 19 elektrisch betriebene Fahrzeuge, davon 15 über Förderung, im Fuhrpark des Landratsamtes eingesetzt werden. Das entspricht einer Beschaffungsquote von etwa 40 Prozent für den gesamten Fuhrpark. Damit wird der Schadstoffausstoß der Dienstfahrzeuge reduziert und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Bereits im März 2023 begann die schrittweise Umrüstung des Landratsamt-Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge mit der Inbetriebnahme der ersten Volkswagen ID.3 am Standort Zwickau.

Jetzt auch in den sozialen Medien


KLIMA- UND ENERGIEMANAGER

Energietage im Landkreis Zwickau

Moderne Heizungsanlage im Beruflichen Schulzentrum „August Horch“ konnte besichtigt werden

Am 25. April 2024 lud der Landkreis Zwickau im Rahmen der Sächsischen Energietage in das Berufliche Schulzentrum für Technik „August Horch“ in Zwickau ein.

Innerhalb dieser Veranstaltung wurden die Möglichkeiten einer umweltfreundlichen und kohlendioxidreduzierten Umrüstung von Heizungsanlagen in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage vorgestellt.

So gab es u. a. Vorträge zu erneuerbaren Energien, zur Heizungsanlage im Beruflichen Schulzentrum, zur Energiemessdatenerfassung und Auswertung sowie die Vorstellung der Methodik zum Solarkataster für die kreiseigenen Liegenschaften.

Die Photovoltaikanlage und die drei Wärmepumpen im Beruflichen Schulzentrum für Technik konnten ebenfalls besichtigt werden.

Die Sächsischen Energietage rückten die Erneuerbaren und die Gestaltung der Energiewende in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit. Unter dem Motto „Neue Energien für Sachsen“ stand Bürgerinitiati-



Auf dem Dach des Berufsschulzentrums „August Horch“: Beigeordneter Mario Müller (2. v. r.) im Austausch mit Mitarbeitern der Verwaltung und Bürgern.
Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

ven, Verbänden, Stadtwerken, Unternehmen, Kommunen und Anlagenbetreibern vom 6. bis 27. April 2024 eine Plattform zur Verfügung, um ihre Beiträge zur Energiewende und zum Klimaschutz in der Öffentlichkeit zu präsentieren und zur Nachahmung anzuregen. Die Gründe des Engagements für die Energiewende sind sehr unterschiedlich.

Neben der persönlichen Verantwortung für den Schutz des Klimas oder technischer Begeisterung gehören auch wirtschaftliche Gründe dazu, sich für die Umstellung auf erneuerbare Energien zu entscheiden.

Jetzt auch in den sozialen Medien



BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Treffen der Wirtschaftsförderungen

Austausch in der Villa Falck in Zwickau



Landrat Carsten Michaelis (vorn) und Norman Tkotsch moderierten die Veranstaltung.
Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Am 17. April 2024 fand das Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen in den modernen Räumlichkeiten der alt-ehrwürdigen Villa Falck in Zwickau statt.

Bei der ersten Zusammenkunft des Formats in diesem Jahr, organisiert durch das Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung der Landkreisverwaltung Zwickau, waren neben

Landrat Carsten Michaelis und den Akteuren der Kommunen auch weitere Institutionen wie zum Beispiel die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS), die Business and Innovation Centre Zwickau GmbH (BIC) sowie die Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau (IHK), zugegen.

Neben interessanten Einblicken

in das GRÜNDERZEIT-Projekt und aktuellen bzw. zukünftigen Wirtschaftsthemen stand vor allem der gemeinsame, konstruktive Austausch im Vordergrund dieser Plattform. Motiviert durch den „Wirtschaftsspirit“ und die Start-up-Mentalität des Gründerzentrums konnten aus den gegenwärtigen Herausforderungen sowohl sinnvolle Ideen, als auch weiterführende Lösungsansätze einschließlich Handlungsempfehlungen entwickelt werden, um die Region sowie den Landkreis Zwickau auch in Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Besagtes Netzwerk sieht sich als Impuls- und Chancengeber für die (unterstützende) Zusammenarbeit der hiesigen Wirtschaftsförderungen.

Die nächste Möglichkeit, miteinander ökonomische Arbeitsschwerpunkte vertiefen zu können, wird im IV. Quartal in Crimmitschau sein.

Jetzt auch in den sozialen Medien



BÜRO FÜR CHANCENGLEICHHEIT/SOZIALAMT

Neue Runde, neues Glück

„Lieblingsplätze für alle“ im Landkreis Zwickau – jetzt wieder Anträge für 2025 stellen!

Freunde im Café treffen, einen Kurs belegen oder sich in einem Verein engagieren - für viele Menschen ist dies nicht ohne weiteres möglich. Denn zahlreiche öffentliche Einrichtungen sind noch immer nicht mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen zugänglich, die meisten Angebote nicht für seh- oder hörbehinderte Menschen verfügbar. Auch reizarme Ruhezeiten im Trubel des Alltags sind in der Öffentlichkeit rar. Dies alles schränkt die Teilhabe der Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehöriger am gesellschaftlichen Leben oft ein. Dabei ist Vieles möglich, um dies zu ändern.

Der Freistaat Sachsen fördert auch im Jahr 2025 wieder kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere in ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen sowie im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich (einschließlich Gastronomie).

Mit Hilfe des Investitionsprogrammes Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ wurden in den letzten Jahren bereits zahlreiche Barrieren im Landkreis Zwickau abgebaut. Zum Beispiel



Das integrative Karussell auf dem Spielplatz Langenchursdorf
Foto: Gemeinde Callenberg

konnte die Gemeinde Callenberg im Kalenderjahr 2022 die Erweiterung des Spielplatzes Langenchursdorf mit einem integrativen Karussell realisieren. Damit können Kinder mit und ohne körperliche Einschränkungen gemeinsam spielen und Spaß haben.

Wer Maßnahmen plant, um seine Angebote für Menschen mit motorischen, sensorischen oder anderen Einschränkungen zu öffnen, kann sich sein Projekt mit bis zu 25.000 Euro und 100 Prozent der zuzuliegenden Ausgaben fördern lassen.

Der Förderantrag und weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://www.landkreis-zwickau.de/detail?type=VB&id=5401>



Barrierefreies Bauen –
Lieblingsplätze für alle

Sein Maßnahme wird gefördert durch Staatsmittel auf der Grundlage der vom Sächsischen Landtag beschlossenen Kooperationsvereinbarung.

STABSSTELLE BRANDSCHUTZ, RETTUNGSDIENST, KATASTROPHENSCHUTZ

Finanzielle Unterstützung für die Feuerwehrverbände

Verbandsarbeit soll gestärkt werden



Die Vertreter der drei Feuerwehrverbände mit den Fördermittelzusagen gemeinsam mit dem Beigeordneten Mario Müller (rechts vorn)
Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Der Beigeordnete des Landkreises Zwickau Mario Müller hatte gemeinsam mit dem Kreisbrandmeister Alexander Löchel am Dienstag, dem 23. April 2024, Vertreter der drei Feuerwehrverbände des Landkreises Zwickau, den Kreisfeuerwehrverband Zwickauer Land, den Kreisfeuerwehrverband Chemnitzer Land und den Feuerwehrverband der Stadt Zwickau in seinen Dienstsitz in Zwickau eingeladen.

Der Anlass hierzu war ein erfreulicher. Auf alle drei Verbände war-

tete ein Bescheid vom Landkreis Zwickau zur finanziellen Unterstützung der Verbandsarbeit 2024 zu ihrer freien Verfügung. Insgesamt wurden fast 12.000 Euro seitens der Behörde bereitgestellt.

In angenehmer Atmosphäre wurde nach der Fördermittelübergabe über die weitere Stärkung der Feuerwehren im Landkreis gesprochen.

UMWELTAMT

Bereits ausgewiesene Reitwege im Werdauer Wald wurden neu markiert

Hinweisschilder kennzeichnen Wege

Im Verlauf des letzten Jahres wurden im Bereich des Werdauer Waldes bereits vorhandene und ausgewiesene Reitwege durch die untere Forstbehörde des Landkreises Zwickau neu markiert.

In Zusammenarbeit und Absprache mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst - SBS Forstbezirk Plauen - wurden diese vorhandenen Reitwege auf Reitbarkeit kontrolliert und bei Bedarf die Lichtraumprofile sowie Wegkörper von Bewuchs befreit.

Die aktuelle Reitwegkarte für den Werdauer Wald ist auf der Internetseite des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de/reitwege-im-werdauer-wald für

interessierte Bürger und Reiter einzusehen bzw. abzurufen.

Die Reitwege sind im Gelände durch folgende Hinweiszeichen gekennzeichnet:

Hinweiszeichen für Reitwege





JUGENDAMT

Weiterbildungsangebot „Kindliche Sexualität“ für Fachkräfte

Jugendamt lädt ein

In Kooperation mit der Aids-Hilfe Westsachsen e. V. lädt das Jugendamt des Landkreises Zwickau interessierte Fachkräfte zur Weiterbildung „Kindliche Sexualität im Kontext Kindertagesstätten“ am **22. August 2024** ins Verwaltungszentrum des Landratsamtes nach Werdau ein.

Von **14:00 bis 16:30 Uhr** werden die Teilnehmenden einen Überblick zur Entwicklung der kindlichen Sexualität erhalten und die Grundfragen professioneller sexualpädagogischer Begleitung von Kindern besprechen.

Kinder sind ständig auf Entdeckungsreise. Das Experimentieren mit dem eigenen Körper ist wichtig für die Identitätsentwicklung der Kinder, weshalb ihnen genügend Spielraum zur Körperwahrnehmung eingeräumt werden soll, gleichzeitig brauchen sie aber klare Grenzen und Schutzzräume vor Grenzüberschreitungen.

Die wichtigsten Inhalte im Überblick:

1. Sexuelle Entwicklung über die Lebensjahre
2. Kindliche Sexualität vs. Erwachsenen Sexualität
3. Doktorspiele oder sexueller Übergriff?
4. Handlungsempfehlungen für Fachkräfte

Weitere Informationen sind zu finden unter:

www.landkreis-zwickau.de/weiterbildungsangebot-fuer-fachkraefte-der-kindertagesstaette

oder dem nachfolgenden QR



JUGENDAMT

Großes Interesse an Projekttagen „Gefühls-Zone Zwickau“

Gefühle von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt

Die Gefühle von Kindern und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt der Projekttag, die das Jugendamt des Landkreises Zwickau in Zusammenarbeit mit dem Puppentheater Zwickau im Rahmen des Projektes „Gefühls-Zone Zwickau“ auch in diesem Jahr für Schulklassen und Horte anbieten.



Neben dem Besuch der Aufführung „Große Jungs weinen nicht“ beinhalten die Projekttag einen theaterpädagogischen Workshop, der den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, sich im geschützten Rahmen unter Begleitung pädagogischer Fachkräfte mit dem Thema „Gefühle“ auseinanderzusetzen.

Dabei sind der Umgang mit starken Gefühlen oder die Frage „Welche Bedürfnisse stecken hinter jedem Gefühl?“ nur einige der Workshop-Inhalte.

Die Probleme und Themen der Kinder und Jugendlichen werden dabei spielerisch aus unterschiedlichen Perspektiven besprochen.

Dass alle fünf Projekttag für 2024 bereits ausgebucht sind, zeigt das große Interesse der Schulen und Horte an diesen Veranstaltungen.

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

agra Messe 2024 in Leipzig

Landkreis zieht positives Resümee



Gemeinschaftsstand der regionalen Akteure
Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Der Landkreis Zwickau mit seiner Marke Region Zwickau blickt, gemeinsam mit dem Tourismusregion Zwickau e. V., auf eine äußerst erfolgreiche Teilnahme an der Messe agra 2024 in Leipzig zurück.

Für die Direktvermarkter des Landkreises Zwickau war die Messe eine herausragende Gelegenheit ihre Produkte zu präsentieren. Ebenfalls zeigte sich das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain auf der Messe und traf dort eine breite, auf das Museum zutreffende Zielgruppe.

Viele Interessenten konnten für das anstehende 30. Traktorentreffen am 26. Mai 2024 begeistert werden und das kleine Glücksrad, welches mit von der Partie war, war stets Anziehungspunkt für Klein und Groß.

Der gemeinsam mit der Tourismusregion Zwickau gestaltete Stand zog während der gesamten Veranstaltung ein reges Interesse auf sich, und es konnten zahlreiche Gespräche mit potenziellen Kunden und Gästen der Region sowie Interessenten geführt werden.

Neben großen Maschinen und vielen Direktvermarktern aus anderen Landkreisen präsentierte sich die Region Zwickau mit großen, für sich sprechenden Motiven der Region und ihren Erzeugnissen wie Holunderprodukte der Tierpension & Hofladen Ute Vogel aus Niederfrohna oder die beliebten Mohnprodukte von C´ Mohn aus Callenberg.

Die agra 2024 war nicht nur eine Gelegenheit, die Region Zwickau vorzustellen, sondern auch eine wertvolle Erfahrung, von der neue Impulse und Erkenntnisse mitgenommen werden konnten.

STAATSBETRIEB SACHSENFORST

Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung

Kartier-Durchgang 2024

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG) zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2024 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Bereich des Forstbezirkes Plauen hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro Forsthaus Stangengrün, Inhaber Lutz Wolf, mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Zwickau im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) von Juni bis September 2024 begehen.

Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemeinden: **Stadt Werdau, Fraureuth**

Die betroffenen Eigentümer und Nutzer werden um Verständnis gebeten.

Ob im Zuge der Kartierung ein Flurstück betroffen ist, kann im Forstbezirk Plauen erfragt werden. Zuständiger Ansprechpartner ist Matthias Gotter, Sachbearbeiter Waldökologie und Naturschutz, Telefon: 03741 104813.

Bei allgemeinen Fragen zur Waldbiotopkartierung steht Michael Götze-Werthschütz im Referat „Naturschutz im Wald“ der Geschäftsleitung von Sachsenforst unter der Telefonnummer 03501 468337 zur Verfügung.



Kay Träger, Koordinator IQ Netzwerk Sachsen

Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Für das gemeinsame Ziel internationale Fach- und Arbeitskräfte nachhaltig für das Gesundheitswesen im Zwickauer Raum zu gewinnen, kamen am 9. April 2024 auf Einladung des Fachinformationszentrum Zuwanderung Zwickau und des Heinrich-Braun-Klinikums Zwickau zahlreiche Vertreter der Zwickauer Arbeitgeber- und Bildungsträgerlandschaft zusammen.

Dazu gehörten Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Berufsfach- und Sprachschulen sowie

Beratungsakteure mit Entscheidungsträgern der Zwickauer Behörden (mit prozessverantwortlichen Akteuren oder mit Vertretern der Ausländerbehörde, des Jobcenters, der Agentur für Arbeit) des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Spannende Impulse zu Neuerungen im Aufenthaltsgesetz, konstatierten Aktionen zur Arbeitsmarktintegration bereits hier lebender Zugewanderte, Arbeitsweisen und Verantwortlichkeiten der Prozessbeteiligten sowie Erfahrungswerten aus Arbeitgeber- und Bildungsträgerperspektive erweckten den Historischen Hörsaal des Klinikums

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Gewinnen, Halten, Integrieren – Gesundheitsfachkräfte aus dem Ausland in der Region Zwickau

Ein regionaler Fachaustausch

zum Leben. Anschließend fand ein reger Austausch zwischen allen Beteiligten statt, bei dem wichtige Kontakte geknüpft, intensive Gespräche geführt und gemeinsam Lösungsansätze erörtert wurden.

Abschließend waren sich alle einig, dass trotz aller gesetzlicher Vorgaben und wirtschaftlichen Bestrebungen, der Mensch im Fokus stehen muss, und dass nur durch das gemeinsame Agieren der Prozessverantwortlichen und eine Intensivierung der regionalen Netzwerkarbeit die nachhaltige Bindung der Fach- und Arbeitskräfte an die Region Zwickau erreicht werden kann. Das Fachinformationszentrum Zuwanderung Zwickau wurde von der Fachkräf-

teallianz des Landkreises Zwickau für eine Förderung im Rahmen der Fachkräfte richtlinie priorisiert und unterstützt seitdem insbesondere dabei, Zugewanderte in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

FACHKRÄFTE
ALLIANZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bildung statt Entlassung: Qualifizierungsinitiativen für die Automobilzulieferer

Neue Fördermöglichkeiten seit 1. April 2024

Der Strukturwandel in der Automobilbranche stellt nicht nur Hersteller, sondern auch die sächsischen Zulieferbetriebe vor personelle Herausforderungen. Mit dem Verschwinden alter Berufsprofile und der Nachfrage nach neuen Kompetenzen steht die Branche an einem kritischen Punkt. Auch die Zulieferunternehmen müssen in die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investieren. Die entsprechenden Förderungen und Qualifizierungsangebote gibt es bereits, doch werden sie derzeit noch zu wenig genutzt. Um die Transformation im Automobilsektor voranzutreiben, braucht es vor allem ausreichend qualifizierte Fachkräfte mit den richtigen Kompetenzen. Denn sie müssen die Technologien von morgen beherrschen. Im Fokus stehen dabei die Mitarbeitenden, die bereits im Unternehmen beschäftigt sind. Damit sie den zukünftigen Arbeitsprofilen gerecht werden können, ist es entscheidend, in ihre Weiterbildung und Entwicklung zu investieren.

QUALIFIZIERUNGEN IM MITTELSTAND NOCH ZURÜCKHALTEND

Laut Bundesagentur für Arbeit wurden 2023 in Südwestsachsen 1 005 Beschäftigungsqualifizierungen im Rahmen des Qualifizierungs-Chancengesetzes umgesetzt. Das entspricht 0,2 Prozent der etwa 545 000 Beschäftigten in der Region. „Bisher nutzen nur wenige Zulieferer die vorhandenen Qualifizierungsangebote. Dabei ist das eine zentrale Stellschraube für den

zukünftigen Erfolg“, sagt Jörg Fischer, operativer Geschäftsführer der Bundesagentur für Arbeit Zwickau (BA). Gemeinsam mit den vier regionalen Akteuren Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen (AMZ), IHK Chemnitz, IG Metall Chemnitz/Zwickau und der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) unterstützt die BA im Rahmen des ITAS-Projekts Automobilzulieferer in Südwestsachsen bei der Transformation.

„Berufsbilder, die sich durch hohe Routine-tätigkeiten auszeichnen, werden aufgrund von Automatisierung stark zurückgehen oder ganz wegfallen. Zudem werden Ausbildungen nach und nach modernisiert, um sie an die technische Weiterentwicklung, die Digitalisierung und das Thema Nachhaltigkeit anzupassen. Zulieferer müssen hier hinterher sein, um am Markt bestehen zu können“, so Fischer.

QUALIFIZIERUNGSGELD UND REFORM DER BESCHÄFTIGTENQUALIFIZIERUNG SEIT 1. APRIL 2024

Eine neue Leistung im Rahmen der Beschäftigtenqualifizierung ist das Qualifizierungsgeld. „Zielgruppe des Qualifizierungsgeldes sind Beschäftigte, denen im besonderen Maße durch die Transformation der Arbeitswelt der Verlust von Arbeitsplätzen droht, eine berufliche Weiterbildung jedoch eine zukunftssichere Beschäftigung im aktuellen Betrieb ermöglicht“, erklärt Fischer. Das Qualifizierungsgeld ergänzt die beste-

henden Instrumente der Beschäftigtenqualifizierung. Es wird unabhängig von der Betriebsgröße, dem Alter oder der Qualifikation der Beschäftigten gezahlt und als Entgeltersatzleistung geleistet. Die Höhe des Qualifizierungsgeldes beträgt 60 bzw. 67 Prozent des Nettoentgeltes, das durch die Weiterbildung entfällt. Arbeitgeber können den Betrag aufstocken. Die Weiterbildungskosten trägt der Arbeitgeber.

BERUFSBERATUNG IM ERWERBSLEBEN

Automobilzulieferer und ihre Beschäftigten können auch zahlreiche Beratungsangebote in Anspruch nehmen. So bietet die BA die Berufsberatung im Erwerbsleben an. Sie hat das Ziel, Beschäftigte dauerhaft in ihrem jeweiligen Betrieb zu halten und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich dort weiterzuentwickeln. Zudem unterstützt die IHK Chemnitz Führungskräfte mit Personal- und Qualifizierungs-Coachings. Bei der Umsetzung und Weiterführung der hierbei definierten Handlungsfelder können Qualifizierungen mit Mitteln der BA finanziert werden.

„Damit die Region mit ihren vielen etablierten Fertigungsbetrieben auch das nächste Level erreicht – hin zur Technologieführerschaft – müssen weitere entsprechende Kompetenzen ausgebaut werden“, sagt Patrick Korn, ITAS-Projektleiter der IHK Chemnitz. „Geschieht das nicht, verlieren wir unseren Wettbewerbsvorteil als Produktionsstandort. Die Region wird für neue

Ansiedlungen unattraktiv. Die Belegschaft neu zu qualifizieren, ist daher ein zentrales Standbein, um Südwestsachsen als Industriestandort zu erhalten“, so Korn weiter.

Mehr Informationen: <https://itas-projekt.de/>

ÜBER ITAS:

„ITAS“ steht für „Initiative Transformation Automobilregion Südwestsachsen“. Zu dem Zusammenschluss regionaler Akteure gehören: die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) als Konsortialführerin, die Bundesagentur für Arbeit Zwickau (BA), das Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen (AMZ), die IHK Chemnitz und die IG Metall Chemnitz/Zwickau.

ITAS möchte den Wandel der Mobilität in der Automobilregion Südwestsachsen mitgestalten und gezielt voranbringen. Die heimische Automobil-Zulieferindustrie soll dazu mit Lehrangeboten, Vernetzung und Beratung bei der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle, Technologien und Fachkräftequalifizierung unterstützt werden. Die Initiative wird Akteure vernetzen und gemeinsam mit ihnen ein Leitbild und eine regionale Transformationsstrategie entwickeln. Zudem werden die industriepolitischen Interessen der Branche im Dialog mit der Politik vertreten.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.




BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Neue Sitzgruppe lädt zur Rast

Rechtzeitig vor dem Radlerfrühling aufgestellt

Noch rechtzeitig vor dem Radlerfrühling im Muldental, der traditionell am 1. Mai stattfindet, wurde eine neue Sitzgruppe, direkt am Mulderadweg im Grünfelder Park am Drei-Insel-Teich in Waldenburg, idyllisch gelegen, der öffentlichen Nutzung übergeben. Dazu hatte der Beigeordnete des Landkreises Zwickau Mario Müller herzlich eingeladen.

Dieser Einladung waren unter anderem der Bürgermeister der Stadt Waldenburg Jörg Götze sowie die stellvertretende Geschäftsführerin des Zeitsprungslandes Tourismusregion Zwickau e. V., Sandra Loos, gern gefolgt.

Der Bürgermeister freute sich über die Aktion des Landkreises: „Der Grünfelder Park als bedeu-

tender Englischer Landschaftsgarten, angelegt im 18. Jahrhundert, zieht viele Besucherinnen und Besucher nach Waldenburg, worüber wir uns sehr freuen. Allerdings ist die Pflege der Parkanlage für eine so kleine Kommune wie Waldenburg eine riesige Herausforderung, so dass jede Unterstützung herzlich willkommen ist.“

Für Sandra Loos stand fest: „Auf alles, was unsere Region für den Tourismus ein bisschen interessanter macht, sind wir stolz. Der Mulderadweg, der schon bei vielen Radfahrern beliebt ist, verfügt nun über einen weiteren attraktiven Rastplatz, der einlädt, die Schönheit der Natur zu entdecken.“

Insgesamt wurden seitens des Landratsamtes fünf solcher Sitzgruppen für Wanderwege aus



dem Bürgerbudget erworben. Zwei stellte die Firma Heyne Holz GmbH in Waldenburg bereits auf. Neben der im Grünfelder Park ist eine weitere im Ortsteil Niederwinkel zu finden.

Die weiteren Sitzgruppen werden zu einem späteren Zeitpunkt montiert. So sind als Standorte Glauchau, Ortsteil Niederlungwitz, am Pleißeradweg und in Zwickau, Ortsteil Schlunzig, vorgesehen. Die entsprechenden

Verträge sind in Vorbereitung.

„Ich würde mich freuen, wenn diese neuen Rastplätze von Wanderern und Radfahrern nicht nur gut angenommen, sondern auch pfleglich behandelt werden, damit viele lange daran Freude haben,“ so der Beigeordnete.

Beigeordneter Mario Müller und Bürgermeister Jörg Götze (links auf der Bank) stoßen passender Weise mit einem alkoholfreien Radler an. Sandra Loos vom Tourismusregion Zwickau e. V. (rechts außen) freut sich mit den beiden.

Foto: Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung

Jetzt auch in den sozialen Medien


BÜRO FÜR CHANCENGLEICHHEIT

Anlaufstellen für Menschen mit Migrationsgeschichte im Landkreis Zwickau vorgestellt

Stiftung Soziale Dienste – Projekt „Beneficia“

Mit der Fortführung des Projektes „Beneficia“ soll die seit 2020 geschaffene Basis für einen nachhaltigen Prozess zur gesellschaftlichen Integration und Partizipation der betreuten Familien aus dem Kulturkreis der Sinti und Roma sowie die Gestaltung und Stärkung der integrativen Strukturen im Landkreis Zwickau – besonders in Werdau und Crimmitschau – weiterentwickelt werden.

Die Trägerin des Projektes, die Stiftung Soziale Dienste, ist eine weitere Anlaufstelle im Landkreis Zwickau, die zugewanderte Menschen rund um das Thema Flucht, Migration, Asyl und Integration berät und begleitet. Sie wirkt im Netzwerk Migration des Landkreises Zwickau mit, das von der Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragten koordiniert wird.

Die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter der Beratungsstelle in Crimmitschau leisten Unter-

stützung, damit die zugewanderten Familien im Wohnumfeld angenommen werden, Ansprechpersonen kennenlernen, die Bildung sozialer Brennpunkte vermindert und ein tolerantes und aufnahmeberechtigtes gesellschaftliches Umfeld gestaltet wird.

Zusätzlich gibt es ein mobiles Beratungsangebot zur Abdeckung der Bedarfe im ländlichen Raum des Landkreises Zwickau.

Im Rahmen des Projektes finden Informationsveranstaltungen sowie Workshops statt. Diese helfen den zugereisten Menschen bei der Orientierung im neuen Lebensumfeld und tragen dazu bei, Kontakte im Wohnumfeld zu knüpfen, Nachbarschaftshilfe zu stärken und Zugang zu Vereinen und Beteiligungsmöglichkeiten zu finden.

Wer Fragen zum Projekt hat oder Unterstützung bei der Betreuung von Personen, die der Gruppe der Sinti und Roma zugehörig sind,

benötigt, kann gern Kontakt mit der Beratungsstelle aufnehmen.

Beratungsstelle „Beneficia“
Badergasse 11
08451 Crimmitschau

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
09:00 bis 14:00 Uhr

weitere Beratungszeiten nach Vereinbarung

Kontakt:
Sozialbetreuung
Eleonora Zheleva
Mobil: 0176 61520659
E-Mail: beneficia@stiftung-soziale-dienste.de

Netzwerkarbeit/Veranstaltungen
Katrin Wetzel
Mobil: 0176 63618760
E-Mail: beneficia-orga@stiftung-soziale-dienste.de

STAATSMINISTERIUM FÜR REGIONALENTWICKLUNG

Katastervermessung online beantragen!

Neuer Service auf Amt24

Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Behörden im Amt24, dem Serviceportal des Freistaates Sachsen, online verschiedene amtliche Vermessungsleistungen für Grundstücke beantragen. Darunter fallen zum Beispiel die Vermessung für die Bildung von Flurstücken, die Aufnahme von Gebäuden, die Wiederherstellung von Grenzen oder die Sicherung von Grenzmarken. Die gewünschten Katastervermessungen können direkt bei einem der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure (ÖbVI) ausgelöst werden. Wer zuvor eine Beratung oder Gebührenschatzung benötigt, kann um eine Kontaktaufnahme bitten oder sich die Vermessungsleistung kalkulieren lassen.

Da es sich bei dem neuen Service um Anträge mit Unterschrifts-Erfordernis handelt, identifiziert sich der Nutzer bzw. die Nutzerin zu Beginn des Antrages mit dem elektronischen Personalausweis oder über das Behördenkonto. Anschließend wird das Flurstück, bei dem die Vermessungsleistung durchgeführt werden soll, ausgewählt. Danach wählt man die gewünschte amtliche Vermessungsleistung sowie über eine Karte den ÖbVI aus. Zur Unterstützung sind Karten im Antrag

integriert. Hier können über Zeichenwerkzeuge Anmerkungen eingetragen werden.

Die Vermessungsanträge „Vermessung zur erstmaligen Festlegung von Flurstücksgrenzen, Grundstücksteilung“ und „Vermessung vorhandener Grundstücksgrenzen“ sind im Portal Amt 24 in der Rubrik „Bauen und Wohnen“ und dort in den Unterpunkten „Grund und Boden“ oder „Nachbarschaft“ zu finden. Außerdem können über diese Onlineanträge auch weitere Vermessungsleistungen, zum Beispiel Gebäudeaufmessungen, beantragt werden.

Neben dem neuen Antrag auf Katastervermessung sind bereits die Beantragung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster und die Beantragung der Verschmelzung von Flurstücken online im Amt24 möglich.

WEITERE INFORMATIONEN:

Online-Antrag Vermessung zur erstmaligen Festlegung von Flurstücksgrenzen, Grundstücksteilung: www.amt24.sachsen.de/zufi/leistungen/6000407
Online-Antrag Vermessung vorhandener Grundstücksgrenzen: www.amt24.sachsen.de/zufi/leistungen/6000401



Fachtag des Lebenshaus e. V. im Landratsamt
Foto: Lebenshaus e. V.

LEBENSHAUS E. V. LICHTENSTEIN

Großes Interesse am Fachtag des Lebenshaus e. V.

Traumatische Erfahrungen von Müttern wirken schon auf Ungeborene

„Erst, wenn wir verstehen, wie wichtig Empathie für unsere Geschichte als Menschen ist, werden wir alles tun, was die frühe Bindung zwischen Mutter und Kind fördert.“ Arno Grün, 2016

Schon seit Jahren forscht das Institut für Medizinische Psychologie an der Charité Berlin zur vorgeburtlichen und frühkindlichen Entwicklung von Kindern gestresster und traumatisierter Mütter. Zum Fachtag des Lebenshaus e. V. am 19. April 2024 im Landratsamt Zwickau stellte nun Theresa Kleih, Psychologin des Instituts, die aktuellen Forschungsergebnisse dazu vor.

Im Jahr 2019 habe es 15 701 Fälle von sexuellem Missbrauch und 4 055 Fälle körperlicher Misshand-

lung in Deutschland gegeben. 43,7 Prozent aller Deutschen hätten mindestens eine belastende Kindheitserfahrung, so Kleih.

Es gebe Traumata vom Typ 1: einmalige Erlebnisse wie schwere Verkehrsunfälle, kurzdauernde Katastrophen oder einmalige Erfahrungen von Gewalt.

Traumata des Typs 2: wie andauernde Erfahrungen der körperlichen und emotionalen Vernachlässigung oder Misshandlung sowie des sexuellen Missbrauchs seien schmerzhafter, vor allem wenn sie in der frühen Kindheit passieren und durch enge Bezugspersonen ausgelöst werden, so Kleih. Verschiedene Arten belastender Kindheitserfahrungen würden dabei häufig gemeinsam auftreten. Auch während der Schwangerschaft könne das Ungeborene schon extremen Stress erleben. Wenn Mütter traumatisiert sind, nähmen sie diese

Dinge mit in die Schwangerschaft, führte die Referentin aus. Schon bei Ungeborenen könnten dabei „biologische Narben“ entstehen.

An der Charité werde auch zu „transgenerationaler Traumatisierung“ geforscht. Die Themen Kindheitstrauma, Folgeerkrankungen und die negativen Auswirkungen auf die Entwicklung der nächsten Generation hätten in den letzten Jahren zunehmend an Aufmerksamkeit gewonnen, meinte die Psychologin.

Nach dem Mittag stellte die Kinderärztin und Psychotraumatologin, Natascha Unfried, den ca. 100 Teilnehmenden, darunter vielen Adoptiv- und Pflegeeltern sowie Fachkräften der Jugendämter, Handlungsmöglichkeiten, psychotherapeutische Hilfen und praktische Hinweise für das herausfordernde Leben und Arbeiten mit diesen traumatisierten Kindern vor.

Kinder, die nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können und ein neues Zuhause in einer Pflegefamilie gefunden haben, litten häufig unter den Folgen der frühen Belastungen, z. B. Veränderungen der Stressaktivität, Übererregung, Angst vor der Dunkelheit, regressives, aggressives, anklammerndes oder selbstschädigendes Verhalten, so Natascha Unfried. Adoptiv- und Pflegeeltern leisteten viel, um diesen Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln und eine optimale Förderung zu gewährleisten, führte sie aus. Nach Unfried brauchen diese engagierten Familien die Unterstützung und Würdigung der Gesellschaft.

Das Resümee des Fachtages war durchweg positiv. Die Teilnehmenden erhielten viele hilfreiche Informationen, Handlungsansätze und Vernetzungsmöglichkeiten.

Wer Fragen zum Thema Trauma hat oder sich über die Weiterbil-

dungen des Vereins informieren möchte oder überlegt, selbst ein benachteiligtes Kind aufzunehmen, kann sich gern an den Lebenshaus e. V. wenden.

Der Lebenshaus e. V. sucht im Auftrag des Landkreises Zwickau Pflegefamilien.



Kontakt:
Weststraße 1a
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204 60188
E-Mail: info@lebenshaus.org

RUDOLF VIRCHOW KLINIKUM GLAUCHAU

1. Spendenlauf im Klinikum Glauchau

389 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammeln 7.860 Euro für Hospizdienste

Bei bestem Laufwetter konnten am 4. Mai 2024 insgesamt 389 Teilnehmende zur Premiere des Spendenlaufs des Rudolf Virchow Klinikum Glauchau begrüßt werden.

176 Läuferinnen und Läufer und 154 Walkerinnen und Walker haben am 6,4 Kilometer langen Hauptlauf vom Gesundheitszentrum am Klinikum durch den Rümpfwald bis zum Forsthaus und zurück teilgenommen. Beim 600 Meter Bambini-Lauf sind 58 Kinder und Hamster Heinrich, das Maskottchen des HC Glauchau-Meerane, an den Start gegangen. Die Kinder durften so viele Runden laufen, wie sie geschafft haben. Bis zu zehn Runden wurden da sogar absolviert.

Der Geschäftsführer des Klinikums Christian Wagner hat es sich nicht nehmen lassen, beide Läufe selbst zu eröffnen. Für den Hauptlauf hatte er dabei Unterstützung vom Oberbürgermeister der Stadt Glauchau Marcus Steinhart. Beide sind die Strecke auch selbst mitgelaufen. Von Klinikmitarbeitenden, über Vereine, lokale Firmen, die Stadtverwaltung und Feuerwehr



Start der Bambinis
Foto: Rudolf Virchow Klinikum

bis zu Privatpersonen waren die Starter bunt gemischt.

Zusammen konnten 7.860 Euro an Spendengeldern generiert werden - weit mehr als erwartet. Für die beiden Begünstigten des Hospizdienst „Lebensspur“ der Diakonie und den Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e. V. bedeutet das eine Spendensumme von je 3.930 Euro. Damit wird die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehrenamtler in diesem Bereich besonders geschätzt. Oft bleiben sie eher im Hintergrund. Beide Vereine arbei-

ten auch mit dem Klinikum und der Palliativstation seit Jahren sehr gut zusammen.

Ein besonderer Dank gebührt den Sponsoren, die die Kosten für die Organisation übernommen haben. Ohne sie wäre eine solche Spendensumme nicht möglich gewesen. Neben allen Helfern an dem Tag standen außerdem das Ordnungsamt Glauchau für die reibungslosen Abläufe zur Verfügung, der DRK Ortsverband Glauchau und die Glauchauer Feuerwehr sowie die Polizei.

MEKOSAX GGMBH

Kostenfreie Medienangebote für Erwachsene

Mai und Juni 2024

KOSTENFALLEN IM INTERNET

Wie erkenne ich Fake-Shops? Worauf sollte man achten, damit sich das vermeintliche Schnäppchen nicht als teures Ärgernis entpuppt. Welche Bezahlwege sind sicher? Was sind aktuelle Kostenfallen und Fallstricke im Internet? Termin: **22. Mai 2024, 14:00 Uhr**
Ort: Stadtbibliothek Meerane

MEDIENSPRECHSTUNDE IN GLAUCHAU, HOHENSTEIN-ERNSTTHAL UND CRIMMITSCHAU

Das MeKo#mobil-Team beantwortet in diesem kostenfreien Beratungsangebot individuelle medienbezogene Fragen oder hilft bei Problemen rund um Themen wie Mediennutzung, Jugendmedien, Voranmeldungen sind erwünscht. Termine (jeweils zwischen 15:00 und 18:00 Uhr):

27. Mai 2024 Glauchau – Anlauf- und Beratungsstelle „First Step“, Markt 9, Glauchau

3. Juni 2024 Mehrgenerationenhaus Hohenstein-Ernstthal

4. Juni 2024 Stadtbibliothek Crimmitschau

QUIZ & GRILL – WIE FIT BIST DU IM UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN?

Spielerischer Wettbewerb im Rahmen des Sommerfestes des VIELFALT FÜR BÜRGER e. V. mit spannenden Quizfragen und wertvollen Informationen zur Medienkompetenz.

Termin: **19. Juni 2024, 17:00 Uhr**
Ort: VIELFALT FÜR BÜRGER e. V., Neukirchen/Pleiß

UMGANG MIT FALSCHMELDUNGEN IM INTERNET

Impulsvortrag mit praktischen Tipps zum Faktencheck: Wie erkennt man Fake News? Wie prüft man die Glaubwürdigkeit von Medieninhalten?

Termin: **20. Juni 2024, 14:00 Uhr**
Ort: VIELFALT FÜR BÜRGER e. V., Neukirchen/Pleiß

Weitere Infos, Termine und Anmeldedetails auf www.mekomobil.de

Das Projekt MeKo#mobil wird gefördert durch die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM).


UMWELTAMT

Neophyten sind in Deutschland nicht heimisch

Ihre Verbreitung ist weiter einzudämmen



Staudenknöterich
Foto: untere Naturschutzbehörde



Riesen-Bärenklau
Foto: untere Naturschutzbehörde

Es ist Frühling. Es wird überall grün. Doch nicht alles, was um uns herum blüht sind einheimische Pflanzen. Neben diesen gibt es die Neophyten, die sich immer mehr ihren Platz erobern. Um die Ausbreitung dieser Art zu stoppen und zu kontrollieren, ist als erster Schritt eine flächendeckende Erfassung aller Vorkommen im jeweiligen Umfeld bekannter Vorkommen notwendig. Aufgrund ihrer Größe sind die Pflanzen die meiste Zeit des Jahres gut zu erkennen, vor allem zur Blüte im Frühsommer. Entscheidend für eine erfolgreiche Neophyten-Bekämpfung ist der richtige Zeitpunkt und die korrekte Entsorgung.

Wichtig: Die Pflanzen sollten spätestens in der Blüte mit samt den Wurzeln entfernt und im Abfall (nicht im Grün!) entsorgt werden. Manche Gemeinden bieten auch Neophyten-Container an.

Aus diesem Grund erachtet es das Umweltamt für wichtig, in dieser Ausgabe des Landkreiskuriers als auch in der Juni-Ausgabe wiederholt zum Thema Neophyten umfassend zu informieren:

Für die ökologische und biogeografische Erforschung der Pflanzenwelt Deutschlands und Sachsens sowie den darauf aufbauenden Naturschutz werden die Pflanzenarten eines bestimmten Gebietes nach ihrer geografischen Herkunft unterteilt. Hierbei grenzt man die Einheimischen oder „Indigenen“, die in unserem Gebiet seit dem Ende der letzten Eiszeit vorhan-

den sind, es aus eigener Kraft besiedelt haben oder hier aus anderen Arten entstanden sind, von den mit menschlicher Hilfe in ein Gebiet gelangten Arten ab. Während sich unter den sog. „Archäophyten“ viele Begleiter landwirtschaftlicher Kulturen befinden, die mit dem Beginn des Ackerbaus in der Jungsteinzeit oder durch den Handel der Römer in unser Gebiet kamen und inzwischen fest zu unserer heimischen Pflanzenwelt gehören, wurden viele „Neophyten“ unabsichtlich als Begleiter von Warenlieferungen eingeschleppt oder absichtlich aus botanischem Interesse bzw. als Zierpflanzen eingeführt. Für das Einbringen spielten Handel und Verkehr eine so wichtige Rolle, dass die Entdeckung Amerikas 1492 und der sich mit ihr erheblich verstärkende transkontinentale Handel auch als Stichtag für die Trennung beider Artengruppen festgelegt wurde.

Die als Neophyten oder „Neu-Pflanzen“ bezeichneten Pflanzenarten, gehören somit zu den gebietsfremden oder nicht-heimischen Arten.

Von den meisten Neophyten, die sich bei uns ansiedeln konnten, gehen keine Gefahren für unsere Natur oder Gesundheit aus und sie haben auch keine negativen wirtschaftlichen Auswirkungen. Einige wenige Neophyten verhalten sich jedoch invasiv, in dem sie sich aggressiv ausbreiten und dabei die heimische Artenvielfalt verdrängen. Sie verursachen dabei mit ihrer Konkurrenz um Lebensraum und Ressourcen gegenüber

den gebietsheimischen Pflanzenarten ökologische Schäden. Hierzu geben den Neophyten hohe Samenproduktion, gutes Ausbreitungsvermögen, gute vegetative Vermehrung, gute Nährstoffverwertung, rasches Wachstum sowie hohes Regenerationsvermögen oftmals den ausschlaggebenden Vorteil gegenüber den heimischen Arten. Biologische Invasionen gebietsfremder Arten als Folge menschlicher Aktivitäten, wie Handel, Transport und Verkehr haben sich zu einer der Hauptursachen für den Verlust an biologischer Vielfalt entwickelt. Das Gefährdungspotenzial wächst mit der fortschreitenden Globalisierung der Märkte, der Zunahme des weltweiten Handels und Warenaustauschs sowie des Fernreiseverkehrs. Für den Naturschutz sind invasive (Pflanzen)-Arten mittlerweile die zweitgrößte Bedrohung der Artenvielfalt.

Darüber hinaus verursachen sie auch wirtschaftliche oder gesundheitliche Probleme. Insbesondere in solchen Fällen sollte nach Möglichkeiten gesucht werden, diese nicht-heimischen Arten zu bekämpfen. Bei einigen Arten, welche sich bereits in der einheimischen Vegetation fest etabliert und ausgebreitet haben, wie z. B. den Staudenknöterichen (*Fallopia japonica* und *Fallopia sachalinense*) oder der aus Nordamerika stammenden Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) ist eine flächendeckende Bekämpfung mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand mittlerweile kaum noch erfolgverspre-

chend. Hier gibt es nur noch die Option der örtlichen Zurückdrängung.

Einige besonders invasive Neophyten, können beachtliche wirtschaftliche Auswirkungen verursachen. Die Schäden entstehen dabei häufig im Zuge der verschiedenen Landnutzungen des Menschen. Die Folgen sind Ertragseinbußen bei der Ernte, kostenintensive und umstrittene Pestizideinsätze in Land- und Forstwirtschaft, erhöhte Kosten bei der Instandhaltung von Straßen, Wasser- und Schienenwegen, Beschädigungen von Bauwerken, Uferbefestigungen, Dämmen, Verkehrswegen und erhöhte Bodenerosion an Gewässeruferrn durch Wurzeln und Rhizome. Begünstigend für die Ausbreitung dieser Problempflanzen auf immer neue Areale wirkt sich dabei die Unachtsamkeit bei der Verschleppung von Samen, Wurzeln oder bewurzelungsfähigen Pflanzenteilen im Zuge von Erdarbeiten in oder an solchen Vorkommen aus.

Eine Reihe solcher nicht-heimischer Pflanzenarten ist auch für den Menschen selbst und seine körperliche Gesundheit von Bedeutung. Der Pollen des Beifußblättrigen Traubenkrautes (*Ambrosia artemisiifolia*) beispielsweise ist stark allergen und kann Heuschnupfen auslösen. Im Herkunftsgebiet Nordamerika reagieren ca. 75 Prozent der Pollenallergiker auf diese Art. Ein besonders hoher Anteil dieser Ambrosia-Allergiker entwickelt später Asthma. Durch die späte Blüte der Art kann sich

die Beschwerdezeit verlängern. Mit der zunehmenden Ausbreitung auch in Deutschland ist mit erhöhten Kosten im Gesundheitswesen zu rechnen.

Der Zellsaft des Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) dagegen enthält sogenannte phototoxisch wirkende Furanocumarine. Wenn die Haut nach der Benetzung mit Pflanzensaft der Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird, entstehen Hautentzündungen. Mögliche Folgen sind Juckreiz, Rötung, Schwellung und Blasenbildung auf der Haut. Die Veränderungen können wie Verbrennungen ersten und zweiten Grades aussehen und werden als Photodermatitis bezeichnet. Sie führen gelegentlich zu mehrwöchigen Klinikaufenthalten, heilen nur langsam ab und hinterlassen narbenähnliche, strichförmige Hyperpigmentierungen.

Weitere Informationen zur Eindämmung der Ausbreitung des Riesen-Bärenklau können in der kommenden Ausgabe des Landkreiskuriers im Juni nachgelesen werden.

VOLKSHOCHSCHULE ZWICKAU

Programmangebot Ende Mai bis August 2024

EXKURSION „ANHALTINISCHE LANDPARTIE“



Foto: pixabay

Köthen ist eine Reise wert! Das dortige Schloss war für sechs Jahrhunderte Fürstenresidenz der Askanier und beeindruckt architektonisch durch eine gelungene Mischung der Stilformen, von denen die Barockzeit besonders hervorleuchtend ist. Neben einer Besichtigung der Festsäle und Prunkgemäcker steht in Begleitung des örtlichen Denkmalpflegers ein Besuch der mit dem Wirken von Johann Sebastian Bach verbundenen Marktpfarrkirche auf dem Programm. Die benachbarte anhaltinische Kulturlandschaft ist in jüngster Zeit durch ein bemerkenswertes Glaskunst-Projekt namens „Lichtungen“ bekannt geworden. Namhafte internationale Künstler inszenieren dörfliche Kirchenfenster einzigartig neu.

Termin: **1. Juni 2024**, ab Glauchau (06:55 Uhr), Hohenstein-Ernstthal (07:15 Uhr) und Limbach-Oberfrohna (07:30 Uhr)

WEITERE KURSE IM BEREICH:

Whisky-Seminar: Edradour

am 31. Mai 2024, 18:00 bis 21:45 Uhr in Meerane

Whisky-Seminar: Die „Flora & Fauna“ Serie

am 7. Juni 2024, 18:00 bis 21:45 Uhr in Zwickau

Mit dem Rucksack durch Südostasien - ein Traum wird Wirklichkeit!

am 13. Juni, 17:00 bis 19:00 Uhr in Lichtentanne

Die Heimat entdecken - Auf den Spuren des Bergbaus Zwickau

am 15. Juni 2024, 10:00 bis 13:00 Uhr in Zwickau

Musikreise Bregenser Festspiele zu Carl Maria von Webers „Der Freischütz“

vom 31. Juli bis 1. August 2024

Weitere Informationen bitte bei der vhs erfragen.

Weniger Ballast - Mehr Wohlbefinden!

ab 31. August 2024, 09:00 bis 11:15 Uhr in Zwickau

DIGITALE BILDBEARBEITUNG - GRUNDKURS



Foto: pexels

Wer seine Fotos aufwerten möchte, wird im Kurs **ab 6. Juni 2024, 17:30 bis 19:45 Uhr** in Zwickau unter professioneller Anleitung eines Fotografen in das Programm Photoshop Elements 2019 eingeführt. Zu den Themen zählen unter anderem: Korrektur von Helligkeit, Kontrast, Farbe und Schärfe; Bildbeschneidung und Bildgrößenänderung; Nachbelichtung, Aufhellung und Retusche; Ausschneiden von Bildelementen, Arbeit mit dem Stempel, Einfügen von Textfeldern sowie Erstellung einer Collage Bild in Bild.

WEITERE KURSE IM BEREICH BERUF UND MEDIEN:

Umgang mit Falschmeldungen im Internet

am 20. Juni 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr in Neukirchen/Pleiße

Smartphone-Grundkurse

ab 22. August 2024, 16:45 bis 19:00 Uhr in Lichtentanne

Digitale Fotografie-Grundkurs

ab 27. August 2024, 16:30 bis 18:45 Uhr in Zwickau

Computerschreiben

ab 28. August 2024, 17:00 bis 19:15 Uhr in Zwickau

DURCHSTARTEN - SO GELINGT DER WIEDEREINSTIEG NACH ERZIEHUNGS- ODER PFLEGEZEITEN



Foto: pixabay

Diese kostenfreie Veranstaltung am **11. Juni 2024, 15:00 bis 17:00 Uhr** in Hohenstein-Ernstthal richtet sich an ALLE Interessierten, welche sich zum Thema beruflicher Wiedereinstieg informieren möchten.

Inhalt der Veranstaltung:

- zum regionalen Arbeitsmarkt im Landkreis Zwickau
- zu Hilfsangeboten zur Berufsorientierung, Arbeitssuche und Weiterbildung und
- Tipps zum Thema Bewerbung

TÖPFERN ALLERLEI!

Hier treffen sich Gleichgesinnte, welche kreativ tätig werden möchten. Es wird in den verschiedensten Aufbautechniken geübt und individuelle Stücke angefertigt. Der Kurs **ab 2. September, 17:00 bis 19:15 Uhr** in Hirschfeld lebt von den Ideen der Teilnehmer. Die besten Ideen kommen während des „Tuns“. An den ersten beiden Terminen werden die Objekte hergestellt und am letzten Tag können die Teilnehmenden die Kunstwerke bemalen sowie glasieren.

WEITERER KURS IM BEREICH KREATIVES:

Alles, was Sie immer schon mal stricken wollten

ab 21. August 2024, 16:00 bis 17:30 Uhr in Zwickau

KURSE - WANN UND WO BESTIMMEN SIE!

Eine zeitgebundene Teilnahme an einem regelmäßigen Kursprogramm ist nicht immer möglich. Nach diesem Kurskonzept können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Häufigkeit und den Zeitpunkt der Übungen nach Anleitung ihrer Dozentin selbst bestimmen. Ziel des Kurses ist es, Anleitung zum selbstständigen Üben zu geben. Alle 14 Tage erhalten die Kursteilnehmenden ein neues Video (insgesamt fünf), welches sie dann auch mehrfach anschauen können.

Rückenfit

ab 27. Mai 2024, jederzeit online abrufbar

ab 5. August 2024, jederzeit online abrufbar

Yoga - Zeit für Entspannung

ab 5. August 2024, jederzeit online abrufbar

KRÄUTERWANDERUNG - HEILPFLANZEN UNSERER REGION

„Alle Wiesen und Matten, alle Berge und Hügel sind Apotheken!“, sagte Paracelsus. Wer hat nicht auch schon die Erfahrung gemacht: Man geht spazieren, sieht die verschiedensten Blumen und



Foto: pixabay

Kräuter, kennt aber weder Namen noch deren Verwendung? Auf der Wanderung am **14. Juni 2024, 15:00 bis 17:00 Uhr** in Zwickau werden heimische Kräuter (Bärlauch, Giersch, Birkenblätter usw.) und deren Nutzungsmöglichkeiten als auch Inhaltsstoffe erläutert.

Eine Rezeptsammlung bekommen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer mit nach Hause. Kostproben aus der Natur gibt es zum Abschluss des Kurses.

WEITERE BEWEGUNGS- UND GESUNDHEITSKURSE:

Yogawanderung

am 15. Juni 2024, 10:00 bis 16:00 Uhr in Kirchberg

am 10. August 2024, 10:00 bis 16:00 Uhr in Hirschfeld

Hatha Yoga - Sommerkurs

ab 2. Juli 2024, 09:30 bis 10:45 Uhr in Zwickau

Step-Aerobic Grundkurs

ab 9. August, 15:00 bis 16:00 Uhr in Lichtenstein

Hatha Yoga

ab 14. August 2024, 19:00 bis 20:30 Uhr in Crimmitschau (Anfänger)

ab 26. August 2024, 17:00 bis 18:30 Uhr in Werdau

ab 26. August 2024, 18:45 bis 20:15 Uhr in Werdau

ab 27. August 2024, 18:45 bis 20:15 Uhr in Werdau

Fit Mix - Beweglich und Wohlauf - 60 Plus

ab 15. August 2024, 16:30 bis 17:30 Uhr in Zwickau

NIA® - Tanzfitness

ab 19. August 2024, 17:45 bis 19:00 Uhr in Limbach-Oberfrohna

Kinder in Bewegung

ab 20. August 2024, 16:30 bis 17:30 Uhr in Kirchberg

Line Dance für Geübte mit Vorkenntnissen

ab 21. August 2024, 16:30 bis 18:00 Uhr in Crimmitschau

KAHA® Schnupperkurs

ab 22. August 2024, 17:00 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Kantera® Schnupperkurs

ab 29. August 2024, 17:00 bis 18:00 Uhr in Zwickau

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE FÜR ANFÄNGER A1.1 - SOMMER-INTENSIVKURS

Dieser Sprachkurs **ab 10. Juli 2024, 10:00 bis 13:15 Uhr** in Zwickau bietet einen ersten Einstieg in die deutsche Sprache. Er ist für Interessierte geeignet, die noch keine oder erst wenige Berührungspunkte mit der deutschen Sprache hatten. Erworben werden Fertigkeiten im Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen. Die Aussprache wird intensiv trainiert. Ziel ist, dass sich die Teilnehmenden zukünftig sowohl im Alltag als auch im Beruf mit ganz einfachen Mitteln bei vertrauten Themen und Tätigkeiten sowie in routinemäßigen Situationen verständigen können.

Japanisch-Aufbaukurs A2, 1. Semester - Onlinekurs

ab 12. August 2024, 17:45 bis 19:00 Uhr online

Englisch-Aufbaukurs A2, 1. Semester

ab 14. August 2024, 18:30 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Weitere Sprachkurse unter www.vhs-zwickau.de

Kontakt:

Volkshochschule Zwickau

Telefon: 0375 4402-23801

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de



BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Sportlerwahl 2023

Jetzt beliebteste Sportlerinnen und Sportler wählen!



SPORTLER WAHL 2023

LANDKREIS ZWICKAU

Sportlerin	<input type="checkbox"/>	Melina Fischer	ESV Lok Zwickau	Rodeln
	<input type="checkbox"/>	Eva Förster	ESV Lok Zwickau	Gerätturnen
	<input type="checkbox"/>	Fiona Gasser	AC 1897 Werdau	Ringensport
	<input type="checkbox"/>	Anika-Sophie Gehrisch	TSG Rubin Zwickau	Tanzsport
	<input type="checkbox"/>	Reneè Geihe	STV Limbach-Oberfrohna	Schwimmen
	<input type="checkbox"/>	Lena Hahn	SG Motor Thurm	Leichtathletik
	<input type="checkbox"/>	Lotta Heinlein	SV Heinrichsort/Rödlitz	Leichtathletik
	<input type="checkbox"/>	Charlotte Korn	ESV Lok Zwickau	Rhönradturnen
	<input type="checkbox"/>	Charlotte Schleif	ESV Lok Zwickau	Trampolinturnen
	<input type="checkbox"/>	Jacqueline Wick	SV Zwickau 04	Synchronschwimmen
Sportler	<input type="checkbox"/>	Ben-Lukas Drechsler	Crimmitschauer PSV	Eisschnelllaufen
	<input type="checkbox"/>	Dominik Gasser	AC 1897 Werdau	Ringensport
	<input type="checkbox"/>	Karsten Krause	SV Sachsen 90 Werdau	Tanzsport
	<input type="checkbox"/>	Jeremy Kunz	SV Zwickau 04	Schwimmen
	<input type="checkbox"/>	Pascal Kunze	ESV Lok Zwickau	Rodeln
	<input type="checkbox"/>	Aaron Larimore	SG Motor Thurm	Leichtathletik
	<input type="checkbox"/>	Marco Locke	ESV Lok Zwickau	Leichtathletik
	<input type="checkbox"/>	Diego Molnar	SV Sachsenring HOT	Leichtathletik
	<input type="checkbox"/>	Jiri Müller	STV Limbach-Oberfrohna	Schwimmen
	<input type="checkbox"/>	Werner Prietz	1. Zwickauer Bowlingclub	Bowling
Mannschaft	<input type="checkbox"/>	Heiko Podszus	TSG Rubin Zwickau	Tanzsport
	<input type="checkbox"/>	Mattheo Straßburger	STV Limbach-Oberfrohna	Schwimmen
	<input type="checkbox"/>	Linus Tesch	KSSV Zwickau	Boxen
	<input type="checkbox"/>	Bruno Thaut	1. TC Zwickau	Tennis
	<input type="checkbox"/>	Moritz Ziesler	ESV Lok Zwickau	Trampolinturnen
	<input type="checkbox"/>	Duett - Sadira Petzold und Emma Pahner	1. SC Flamingo Zwickau	Synchronschwimmen
	<input type="checkbox"/>	Jugendmannschaft Mixed	1. TC Zwickau	Tennis
	<input type="checkbox"/>	Männermannschaft	AC 1897 Werdau	Ringensport
	<input type="checkbox"/>	C-Mädchenmannschaft	BSV Sachsen Zwickau	Handball
	<input type="checkbox"/>	Mädchenmannschaft	ESV Lok Zwickau	Gerätturnen
<input type="checkbox"/>	Doppel - Andrea Herrmann und Silvia Stahlberg	ESV Lok Zwickau	Tischtennis (Parkinson)	
<input type="checkbox"/>	Doppel - Lisa Hiss und Anna-Lena Rosin	ESV Lok Zwickau	Kunstradfahren	
<input type="checkbox"/>	Erwachsene Mixed	ESV Lok Zwickau	Trampolinturnen	
<input type="checkbox"/>	Jugendmannschaft	KSV Glauchau	Kanupolo	
<input type="checkbox"/>	Seniorenmannschaft	SG Motor Thurm	Volleyball	
<input type="checkbox"/>	Seniorenmannschaft	STV Limbach-Oberfrohna	Schwimmen	
<input type="checkbox"/>	Frauenmannschaft	SV Rot Weiß Werdau	Behinderten-Kegeln	
<input type="checkbox"/>	Mädchenmannschaft	SV Zwickau 04	Synchronschwimmen	
<input type="checkbox"/>	Frauenmannschaft	TSG Rubin Zwickau	Tanzsport	
<input type="checkbox"/>	Männermannschaft	TTC Sachsenring HOT	Tischtennis	

Bitte kreuzen Sie in jeder der drei Kategorien jeweils Ihren Favoriten des Jahres 2023 an. Ausgefüllt und mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift versehen, senden Sie bitte den ORIGINALCOUPON an den **Kreis sportbund Zwickau**, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau oder geben ihn in einer der **Bürgerservice-stellen des Landkreises Zwickau** ab. Ausführlichere Informationen finden Sie im **Landkreiskurier des Landkreises Zwickau** oder über www.landkreis-zwickau.de und unter www.kreis-sportbund-zwickau.de.

■ Absender

Vorname _____ Name _____ E-Mail (freiwillig) _____

Straße _____ Unterschrift _____

PLZ _____ Wohnort _____

Einsendeschluss: 14. Juni 2024

Mit freundlicher Unterstützung

VERANSTALTUNGSTIPPS

Das Schloss Waldenburg lädt ein

Veranstaltungen im Mai 2024



Blick Südseite - Park am Schloss Waldenburg
Foto: Tourismus und Sport GmbH

SCHLOSSFÜHRUNGEN:
In der Regel finden **Samstag und Sonntag 11:30 Uhr und 14:30 Uhr** Schlossführungen statt. Aktuelle Informationen unter www.schloss-waldenburg.de
Im Zeitraum Mai bis Mitte Oktober werden folgende Führungen angeboten:
Samstag 11:30 und 14:30 Uhr - Schlossführung - Auf den Spuren der Dienstboten
Sonntag 11:30 Uhr und 14:30 Uhr Schlossführung durch die historischen Räumlichkeiten

ÜBER DEN WOLKEN UND DARÜBER HINAUS MIT REINHARD MEY DOUBLE LUDWIG MÜLLER

Mit großer Spielfreude und den Anspruch sein Publikum vorzüglich zu unterhalten, erleben die Gäste in Verbindung mit dem bekannten Wortwitz von Reinhard Mey am **8. Juni 2024, 19:00 Uhr:** Reinhard Mey Double einen liebenswerten, amüsanten, nachdenklichen und unvergesslichen Abend.
Tickets sind im Empfang des Schlosses oder unter www.schloss-waldenburg.de/veranstaltungskalender erhältlich. Vorverkauf: 17 Euro/Tageskasse 20 Euro

KAMMERKONZERT: FRÜH & SPÄT

Das Konzert am **30. Juni 2024, 17:00 Uhr**, wird veranstaltet durch den ARTIS CAUSA e. V.

Tickets sind im Empfang des Schlosses oder unter www.schloss-waldenburg.de/veranstaltungskalender erhältlich. Vorverkauf: 17 Euro/Tageskasse 20 Euro

AUSSTELLUNGEN:

Sonderausstellung - Gemälde des Glauchauer Malers Helmut Weller
In dieser Sonderausstellung werden von Anfang Mai bis Mitte Juni Ansichten von Waldenburg in Öl und Farbe präsentiert.

DAUERAUSSTELLUNGEN:

Filmschloss Waldenburg / Baugeschichtliche Ausstellung
Die Orgel - Wunderwerk der Klangkunst

MULTIMEDIAPFAD

Auf einem Multimediapfad mit iPad können die Besucherinnen und Besucher durch Portale in vergangene Zeiten eintauchen und ein lebendiges Zauberbuch erleben. Eine faszinierende Erlebnisführung für Jung und Alt.

VIRTUELLE „BALLONFAHRT“

Mit dieser beeindruckenden und wetterunabhängigen „Ballonfahrt“ mit einer VR-Brille schweben die Besucherinnen und Besucher über den Bergfried hinaus und genießen den Blick über die gesamte Schlossanlage und die Stadt Waldenburg.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.schloss-waldenburg.de

Limbach-Oberfrohnaer Kirchenmusikwoche

7. bis 15. Juni 2024

VON BERLIN NACH NEW YORK
Jazzimprovisationen mit den Muggelugg Symphonikern
Freitag 7. Juni 2024, 19:30 Uhr
Stadtkirche Limbach

GEISTLICHE ORGELIMPROVISATION
Kantor Johannes Baldauf improvisiert zu Texten, Melodien und Bildern
Samstag, 8. Juni 2024, 17:00 Uhr
Kirche „Zum guten Hirten Bräunsdorf“

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST MIT CHÖREN DER REGION
Sonntag, 9. Juni 2024, 10:00 Uhr
Lutherkirche Oberfrohna

VOICE2SOULS - YOU ARE MINE
Singer/Songwriter-Abend mit Maik Gosdzinski und Anna Heß

Montag 10. Juni 2024, 19:30 Uhr
Lutherkirche Kändler

KONZERT FÜR PANFLÖTE UND ORGEL
mit Sebastian Pachel und Holger Gehring
Donnerstag, 13. Juni 2024, 19:30 Uhr
Johanniskirche Rußdorf

LIEBE - TRAUM - ERWACHEN
Chorkonzert mit dem Otto-Schott-Chor Jena
Freitag, 14. Juni 2024, 19:30 Uhr
Neue Kirche Wolkenburg

SING! - VOICEPOINT IN CONCERT
Chor- und Bandkonzert mit Gospel, Pop und Soulmusik
Samstag, 15. Juni 2024, 17:00 Uhr
Lutherkirche Oberfrohna

TOURISMUSREGION ZWICKAU E. V.

Tourismusverband rührt Werbetrommel für den Landkreis Zwickau

Internationale Tourismusexperten und Reisejournalisten gastierten in der Destination CHEMNITZ.ZWICKAU.REGION

Hunderte internationale Tourismusexperten und Reisejournalisten gastierten im Rahmen des Germany Travel Mart™ (GTM) vom 21. bis 23. April 2024 in der Destination CHEMNITZ.ZWICKAU.REGION. Von Sonntag bis Dienstag unterzog sich ein breitgefächertes Fachpublikum einem abwechslungsreichen Programmablauf, der so inspirierend wie auch lehrreich war. Einen würdigen Auftakt gaben am Sonntag bereits verschiedene Experience- und Presstouren für internationale Reiseeinkäufer und Medienvertreter, die den Teilnehmenden CHEMNITZ.ZWICKAU.REGION. sowie das Erzgebirge in all seinen Facetten näher brachten. Zum Eröffnungsabend im Chemnitzer KRAFTVERKEHR wurden die Gäste schließlich mit einem bunten Kulturprogramm offiziell willkommen geheißen.

Dem schloss sich am Montag eine große Pressekonferenz an, in welcher ca. 170 Journalisten aus aller Welt im Industriemuseum Chemnitz zum Reiseland Deutschland informiert wurden. Aktuelle Entwicklungen, Reisetrends sowie Ausblicke wurden jedoch nicht nur vom Veranstalter, dem Deutsche Tourismus Zentrale e. V. (DZT), vorgestellt. Auch in einem Podiumsgespräch skizzierten die drei Geschäftsführerinnen Veronika Hiebl (TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen GmbH - TMGS), Marika Fischer (Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V.) sowie Andrea Pier (Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH) den Status quo des sächsischen Tourismus.

Im Hinblick auf CHEMNITZ.ZWICKAU.REGION. bekamen aufmerksame Ohren beispielsweise eine gute Idee vom touristischen Potential der Destination, wie z. B. auf die üppige Vielfalt der hiesigen Schlösser und Burgen. Zugleich wurde deutlich, wie intensiv sich Chemnitz auf das bevorstehende Kulturhauptstadtjahr 2025 vorbereitet – und wo sich schon jetzt der Blick auf Unentdecktes lohnt.



Die Gäste im Schloss Waldenburg
Foto: Tourismusregion Zwickau e. V.

Zusätzlich wurde sich im Rahmen eines Workshops mit Neuerungen und Trends auseinandergesetzt. Für eine zukunftsfähige Produktentwicklung konnten sich die Teilnehmenden daraus hilfreiche Tipps und Ideen mitnehmen. Ein intensiver Austausch wurde, insbesondere durch das Host Event im August Horch Museum, in Zwickau bis in die Abendstunden fortgesetzt. Inmitten vielerlei Kultur- und Musikbeiträge kam man zum Netzwerken, Pläne schmieden und gemeinsamen Genießen zusammen.

Über zwei Tage verhandelten 183 deutsche Unternehmen aus der Hotellerie, dem Transportsektor und der Freizeitindustrie, Incoming Services und regionalen Tourismusorganisationen und 225 Einkäufer aus internationalen Reiseunternehmen sowie von Online Travel Companies über Geschäftsabschlüsse für das kommende Jahr.

Verschiedene Touren führten die Reiseveranstalter und Medienvertreter nicht nur in viele unent-

deckte Ecken der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025, sondern auch nach Zwickau und in die Schlösser der Region.

Ihre Erlebnisse und Erfahrungen nehmen die Tourismusexperten nun wieder mit nach Hause – im konkreten Fall der „Valley of castles“-Tour u. a. nach Polen, Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Japan und den USA.

Marika Fischer zog unterdessen nach dem erfolgreich abgeschlossenen GTM bereits eine gute Bilanz: „Der GTM in CHEMNITZ.ZWICKAU.REGION. war eine sehr gute Gelegenheit den internationalen Reiseveranstaltern und Medienvertretern unsere wunderschöne Region zu zeigen und besonders die europäische Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz und die Kulturregion strahlen zu lassen. Wir konnten gemeinsam mit allen Partnern durch Presse-reisen, Touren für die Reiseveranstalter und besonders durch die internationale Pressekonferenz sehr viel Aufmerksamkeit generieren“.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum lädt ein

Veranstaltungen im Mai und Juni



Foto: Archiv Landratsamt

30. TRAKTORENTREFFEN

Am **26. Mai 2024** findet im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain das mittlerweile schon 30. traditionelle Traktorentreffen statt. Von **10:00 Uhr bis 17:00 Uhr** stehen die historischen Zugmaschinen ganz im Mittelpunkt des Interesses. Um 15.00 Uhr findet die Sternfahrt der Traktoren durch das Dorf statt. Ausgewählte Museumsobjekte wie die Schmiede, die Stellmacherei, das Sägewerk und die Alte Dorfschule werden mit fachkundigem Personal besetzt sein, um die Besucher durch vergangene Zeiten zu führen. In dem Museumsobjekt Schrottmühle und in den neugestalteten Ausstellungen des Schlossgebäudes sind an diesem Tag kostenfreie Führungen vorgesehen.

Die Vollmershainer Schalmeien umrahmen musikalisch um 13.30 Uhr die Ausstellung eines originalen Olsenbande-Automobils.

Das Traktorentreffen wird ergänzt durch ausgewählte Verkaufs- und Informationsstände im Wirtschaftshof des Rittergutes. Auch für die kleinen Fans der Traktoren wird es ein Angebot zum Basteln geben. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

SONNTAGSFÜHRUNGEN

Zu einer vogelkundlichen Führung lädt das Museum am **2. Juni 2024, 14:00 Uhr**, ein.

Unter dem Titel „Damals in der DDR“ findet am **9. Juni 2024, 14:00 Uhr**, ein geführter Rundgang in den Ausstellungen zur DDR-Geschichte statt.

„Von goldenen Halmen und toller Knolle“ ist der Titel einer Familienführung auf dem Museumsbauernhof rund um Kulturpflanzen, Ernte, Milch und bäuerliche Arbeiten am **16. Juni 2024, 14:00 Uhr**.

„Oh, wie schön ist Panama“

Sondergastspiel im Deutschen Landwirtschaftsmuseum



Quelle: Naturbühne Trebgast

Am **Sonntag, dem 23. Juni 2024 um 15:00 Uhr** präsentiert die Naturbühne Trebgast aus dem Partnerlandkreis Kulmbach „Oh, wie schön ist Panama“ – eine Geschichte über die weite Suche nach dem großen Glück von Janosch unter Regie von Bernd Berleb – im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain.

Der kleine Tiger und der kleine Bär leben zufrieden am Fluss. Eines Tages wird eine Holzkiste angeschwemmt, auf der PANAMA steht und die herrlich nach Bananen duftet.

Die beiden Freunde fangen an zu träumen: wie ist wohl ein Leben in Panama. Vom Fernweh gepackt, brechen sie auf, um in dem neuentdeckten Land ihrer Träume das Glück zu finden. Mit der Tigerente im Schlepptau begegnen sie auf dem abenteuerlichen Weg Richtung Panama vielen lustigen, aber auch einigen schrägen Typen. Und am Ende finden sie auch ihr Glück? Aber wo? Na da, wo es immer am schönsten ist...

Die Karten für das Familienstück sind ab 22. Mai 2024 im Vorverkauf an der Museumskasse bzw. an der Tageskasse zum Eintrittspreis von 5 Euro/Kinder (ab 6 bis unter 16 Jahre) und 7 Euro/Erwachsene erhältlich.

Es besteht die Möglichkeit, mit den erworbenen Eintrittskarten am Spieltag auch das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain von 9 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Empfohlen ist die Aufführung für alle ab drei Jahren. Die Spielzeit beträgt ca. eine Stunde.

www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de

LANDKREISKURIER NICHT ERHALTEN?



Telefon: 0371 33200112
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net